



Spielanleitung

In **Clim~~o~~te(T)abel** übernehmen die Spieler*innen die Rolle verschiedener gesellschaftlicher Interessensgruppen. Gemeinsam müssen sie über Gesetzesvorschläge zum Klimaschutz beraten und entscheiden. Ziel ist es, die Interessen der eigenen Gruppe zu vertreten, Kompromisse auszuhandeln, politischen Einfluss zu gewinnen und das Vertrauen der Bevölkerung zu erspielen.

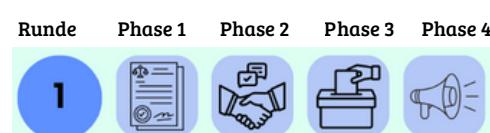
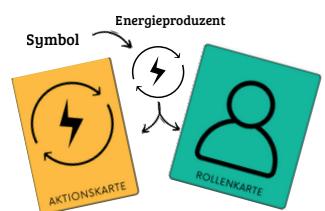
Spielmaterial

- 1 Spielbrett für Vertrauenspunkte
- 1 Spielbrett für Rundenanzeige
- 1 Spielbrett für Positionierungen
- 1 Positionserwartungstabelle
- 6 Rollenkarten (Interessensgruppen)
- 10 Regierungskarten
- 4 Gesetzeskarten pro Regierungssetting (insgesamt 40)
- 12 Aktionskarten pro Interessensgruppe (insgesamt 72)
- 28 Ereigniskarten
- 36 Einflusssteine pro Farbe (insgesamt 216)
- blattförmige Spielsteine zur Anzeige von Vertrauen und Position



Vorbereitung

1. Legt die drei Spielbretter (Vertrauen, Runden, Positionen) in die Mitte des Tisches.
2. Sortiert die Kartenstapel getrennt und legt sie gut erreichbar aus:
 - Rollenkarten
 - Gesetzeskarten
 - Regierungskarten
 - Ereigniskarten
 - Aktionskarten (separat nach Farbe/Gruppensymbol sortiert)
3. Legt die **Einflusssteine** und **blattförmigen** Spielsteine sortiert nach Farbe zu den jeweiligen Aktionskarten.
4. Jede Spieler*in:
 - zieht eine **Rollenkarte**
 - erhält den **passenden Aktionskartenstapel** (nicht aufdecken!) bekommt in der gleichen Farbe **2 blattförmige Spielsteine**
 - für die Vertrauens- und Positionsanzeige
 - erhält **5 Einflusssteine** in der jeweiligen Farbe (der Rest bleibt am Rand als Einflusspool liegen)
5. Alle Spieler*innen starten bei **3 Vertrauen** auf dem Vertrauenspunkte-Spielbrett
6. Der **Rundenanzeiger** (schwarzen Blättchen) wird auf 1 gesetzt und nach jeder Phase bzw. Runde weitergeschoben.



Spielablauf

Das Spiel besteht aus **3 Runden mit jeweils 4 Phasen**. Jede Runde beginnt mit dem Ziehen einer Regierungskarte, die vorgibt, welche Gesetzeskarten zur Anwendung kommen und wie viele Einflusssteine verteilt werden.



Spielanleitung

1) Gesetzesvorschlags- und Positionierungsphase:

- Eine **Gesetzeskarte** wird aufgedeckt und laut vorgelesen.
- Die Interessensgruppen entscheiden zunächst im geheimen ihre vorläufige **Positionierung**. Also ob sie für oder gegen diesen Gesetzesvorschlag sind. (Anmerkung: Überlegt euch gut welche Positionierung eurer Interessengruppe entsprechen könnte. Denn eure Positionierung wird in der Gesetzesabstimmungsphase mit der erwarteten Positionierung abgeglichen und ihr erhaltet, durch Rückhalt eurer Mitglieder*innen/Zielgruppe, mehr Einflusssteine.)
- Auch wenn ein Gesetz euch nicht direkt betrifft, überlegt, welche Position eure Interessensgruppe vermutlich einnehmen würde.
- Manche Gesetzeskarten enthalten ein **Kerninteressen**, in diesem Fall ist es besonders wichtig, die Erwartungshaltung eurer Mitglieder*innen/Zielgruppe zu erfüllen.
- Nachdem alle ihre Position gefunden haben, wird in der Gruppe diskutiert: Argumente anderer Gruppen können überzeugen und zur Umpositionierung führen.
- Am Ende legt jeder Interessensgruppe den Positions-Spielstein (Blättchen) auf die entsprechende Seite der Positionierungsanzeige („Dafür“ oder „Dagegen“).
- Zum Schluss zieht jede Interessensgruppe **3 Aktionskarten** aus ihrem verdeckten Stapel.

2) Aktions- und Verhandlungsphase:

- Zuerst können die Spieler*innen die eine Bündniskarte haben ein Bündnis eingehen. Danach darf jede Interessensgruppe darf eine **Aktionskarte** (in Ausnahmefällen zwei) ausspielen, es beginnt diejenige mit den meisten Vertrauenspunkten.
- Ziel ist es, über diese Karten Einfluss auf das Abstimmungsergebnis zu nehmen – z.B. durch zusätzliche Einflusssteine oder besondere Effekte.

3) Gesetzesabstimmungsphase:

- Jede Interessensgruppe überlegt sich nun wie viele Einflusssteine sie setzen möchte, um die Gesetzesabstimmung im Nationalrat beeinflussen zu können. Es **muss jeweils 1 Einflussstein** pro Interessensgruppe gesetzt werden.
- Alle gewählten Einflusssteine kommen verdeckt in eine **Abstimmungsbox/Beutel**.
- Es werden **5 Einflusssteine** zufällig aus der Abstimmungsbox gezogen.
- Je nach Mehrheit der Steine bzw. der Position zum Gesetzesvorschlag wurde ein Gesetz im Nationalrat angenommen oder abgelehnt.
- Interessensgruppen, deren ursprüngliche Position mit dem Abstimmungsergebnis übereinstimmt, erhalten **+2 Vertrauen**.
- Zusätzlich wird nun überprüft, ob die Gruppe sich gemäß den Positionserwartungen ihrer Zielgruppe positioniert hat. Seht euch die Positionserwartung an und verleiht dementsprechend Einflusssteine.

4) Ereignisphase:

- Diese Phase kann das Vertrauen ganz neu mischen. Es werden **2 Ereigniskarten** gezogen, laut vorgelesen und ausgeführt bzw. für die nächste Runde bereit gehalten.

Jede Runde wird eine neue **Regierungskarte** gezogen und die **Gesetzeskarten** werden ausgetauscht. Zudem darf eine oder zwei neue Aktionskarte nachgezogen werden, sodass immer mit **3 Aktionskarten pro Runde** gespielt wird.

Ziel jeder Interessensgruppe ist es am Ende am meisten **Vertrauenspunkte** bei der Bevölkerung erspielt zu haben.

Spielanleitung

Kartenerklärung

- **Regierungskarten** geben für jede Runde die Regierung und die Grundhaltung zum Klimaschutz vor. Zusätzlich erhalten bestimmte Interessensgruppen, durch die Regierungsposition zu Beginn mehr Einflusssteine.



- **Gesetzeskarten** werden passend zur Regierungsnummer ausgewählt. Sie enthalten die Gesetzesvorschläge der jeweiligen Regierung. Auf manchen ist am Ende ein Kerninteresse für eine oder mehrere Interessensgruppen vermerkt. Kerninteresse bedeutet, dass sich die Interessensgruppe besonders gut überlegen muss, wie sie sich positioniert, um der Erwartungshaltung ihrer Zielgruppe zu entsprechen. Diese wird in der Gesetzesabstimmungsphase durch die Positionierungserwartung abgeglichen und wirkt sich auf die Einflusssteine aus.



- **Rollenkarten** werden als erstes gezogen oder verteilt und geben bis zum Ende des Spiels die jeweilige Interessensgruppe, die eine Spieler*in vertritt, vor. Sie geben einen Hinweis darauf, welche Ausrichtung zum Klimaschutz die Spieler*in einnehmen soll. Die schlussendlichen Entscheidungen und Begründungen sind jedoch der Spieler*in selbst überlassen.



- **Ereigniskarten** verändern meist das Vertrauen der Bevölkerung für eine Interessensgruppe. Sie zeigen zufällige Ereignisse an, die entweder aus Zeitungsartikeln stammen oder selbst entworfen wurden.



- **Aktionskarten** zeigen die individuellen Aktionen an, welche von den jeweiligen Interessensgruppen ausgespielt werden können. Meist haben sie eine Auswirkung auf die Einflusssteine der Spieler*innen.

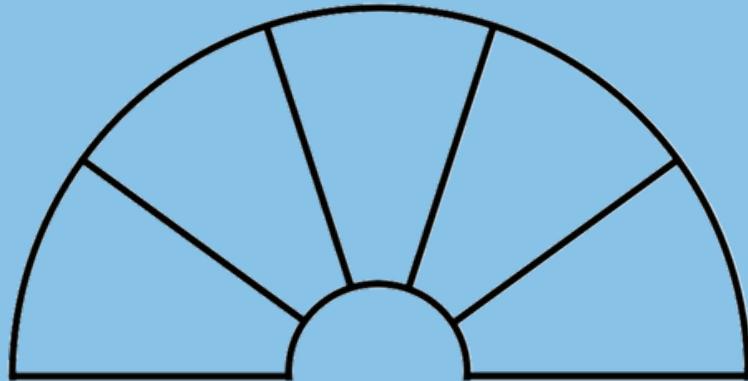


Auswertungsphase

Nach Ende der dritten Runde erfolgt die Auswertung:

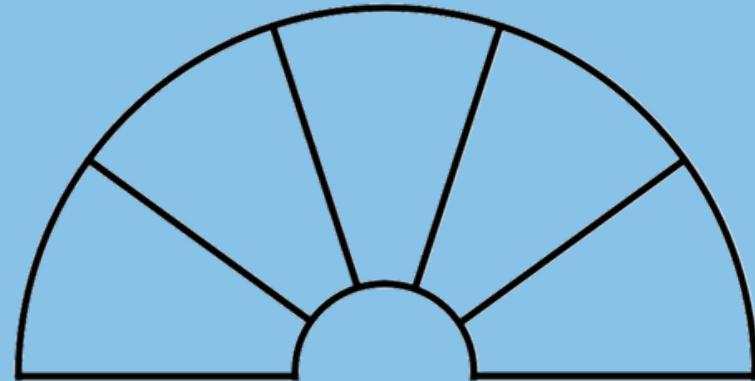
- Übrig gebliebene Einflusssteine werden durch 4 geteilt (abgerundet) und als zusätzliche Vertrauenspunkte addiert.
- Wer insgesamt die meisten Vertrauenspunkte hat, gewinnt das Spiel – und somit das Vertrauen der Bevölkerung.

I



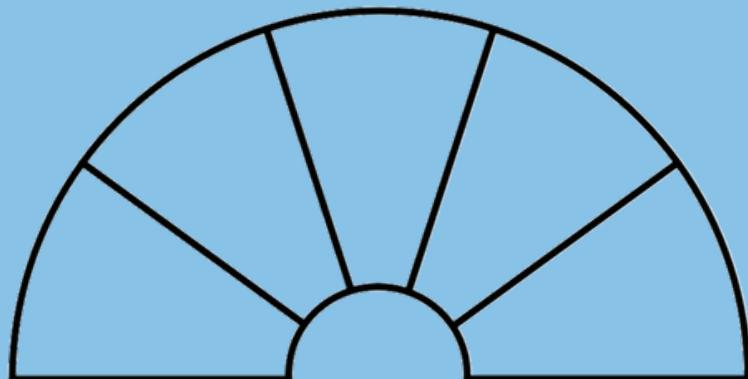
REGIERUNGSKARTE

II



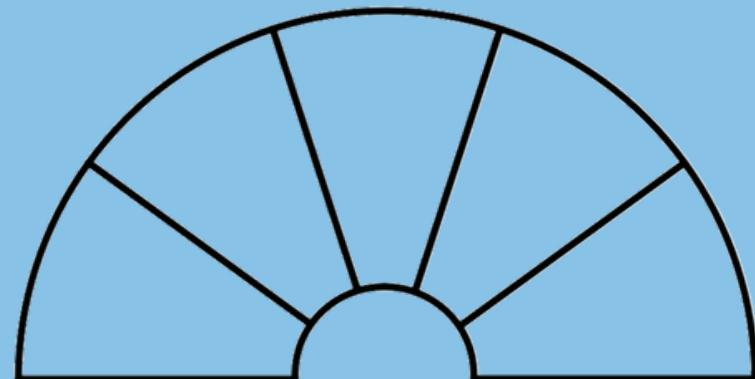
REGIERUNGSKARTE

III



REGIERUNGSKARTE

IV



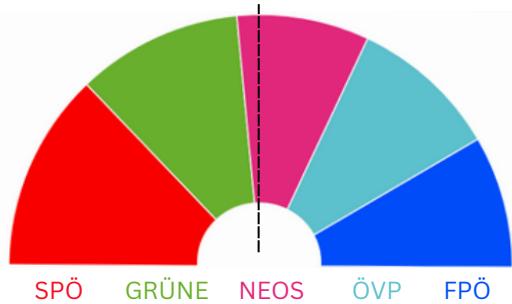
REGIERUNGSKARTE

SPÖ + GRÜNE + NEOS Regierung

II

Grundhaltung: Klimaschutz steht im Mittelpunkt, strengere Umweltauflagen, Förderung von grünen Innovationen, Klimaziele mit Sanktionen, soziale Ausgleichsmaßnahmen

Umweltorganisation startet mit **+3**, Arbeiter*innenvertretung mit **+2 Einflussteinen!**

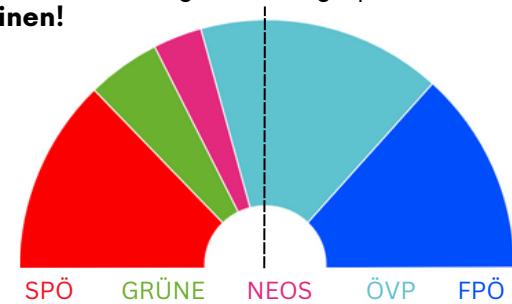


ÖVP + FPÖ Regierung

I

Grundhaltung: Klimapolitik untergeordnet, Wirtschaft steht im Fokus, Lockerung von Umweltauflagen, freiwilliger Klimaschutz, heimische Landwirtschaft

Wirtschaftsvertretung, Bürger*innenforum starten mit **+2**, Landwirtschaftsvertretung und Energieproduzent mit **+1 Einflussteinen!**

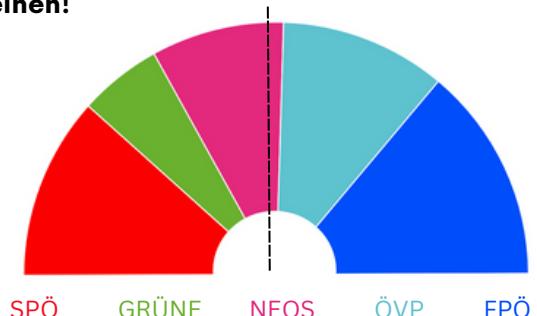


FPÖ + ÖVP + NEOS Regierung

IV

Grundhaltung: Klimapolitik untergeordnet, Wirtschaft steht im Fokus, keine verbindlichen Klimaziele, freiwilliger Klimaschutz

Wirtschaftsvertretung startet mit **+3**, Energieproduzent und Bürger*innenforum mit **+2** und Landwirtschaftsvertretung mit **+1 Einflussteinen!**

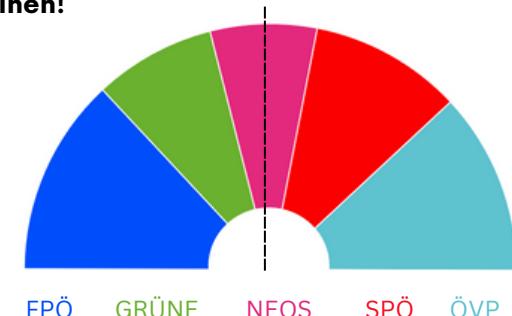


ÖVP + NEOS + SPÖ Regierung

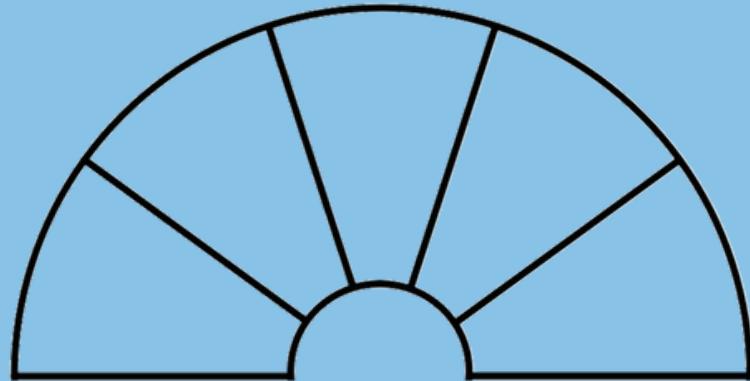
III

Grundhaltung: Klimapolitik ist wichtig aber Wirtschaft steht im Fokus, moderate Klimaziele, sozialer Ausgleich

Wirtschaftsvertretung startet mit **+2**, Arbeiter*innenvertretung, Landwirtschaftsvertretung und Energieproduzent mit **+1 Einflussteinen!**

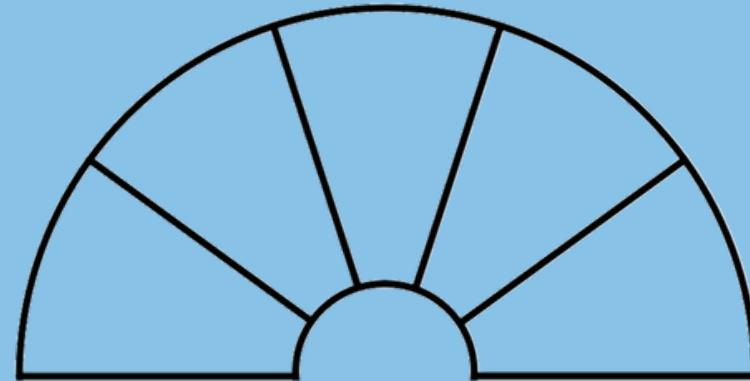


V



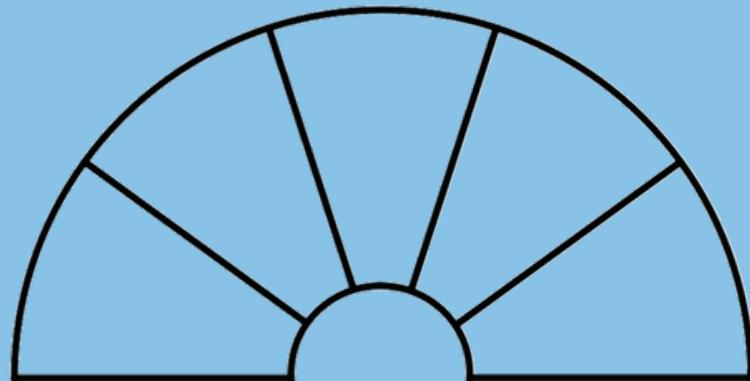
REGIERUNGSKARTE

VI



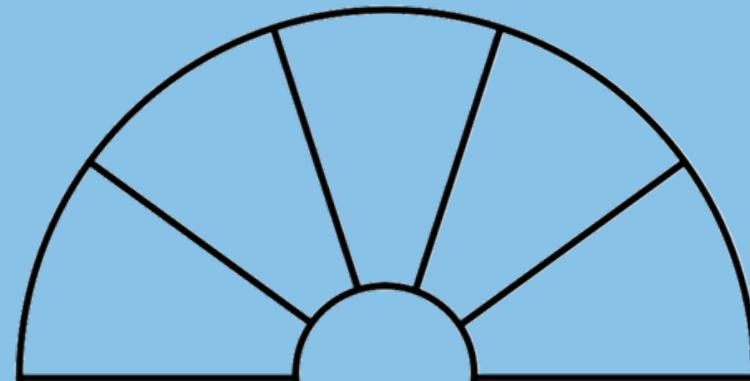
REGIERUNGSKARTE

VII



REGIERUNGSKARTE

VIII

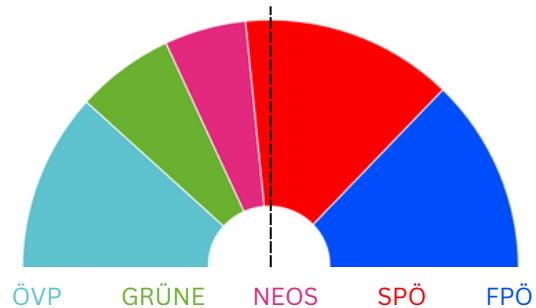


REGIERUNGSKARTE

SPÖ + FPÖ Regierung

Grundhaltung: keine strikten Klimaschutzmaßnahmen, soziale Ausgleichsmaßnahmen, freiwilliger Klimaschutz, lockere Klimapolitik

Arbeiter*innenvertretung und Bürger*innenforum starten mit **+2 Einflusssteinen!**

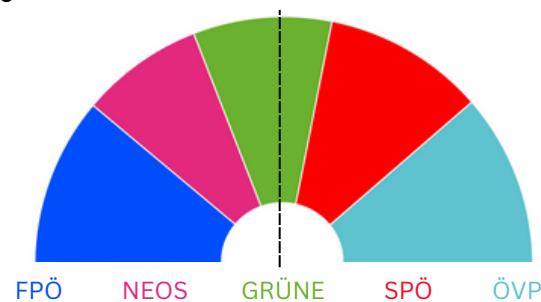


VI

ÖVP + SPÖ + GRÜNE Regierung

Grundhaltung: Klimapolitik in Verbindung mit sozialen Ausgleichsmaßnahmen, Ausbau erneuerbarer Energie, ambitionierte Klimaziele

Arbeiter*innenvertretung, Wirtschaftsvertretung und Umweltorganisation starten mit **+1 Einflusssteinen!**

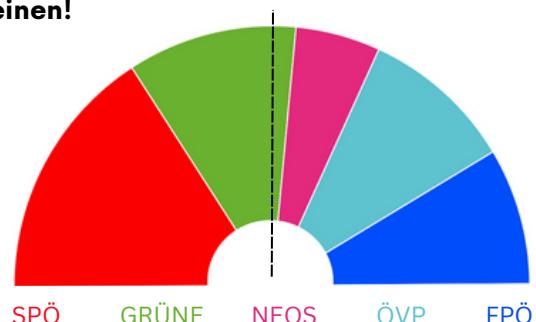


V

SPÖ + GRÜNE Regierung

Grundhaltung: Klimapolitik mit Fokus auf sozialer Gerechtigkeit, klimafreundliches und leistbares Wohnen, ambitionierte und strikte Klimaziele

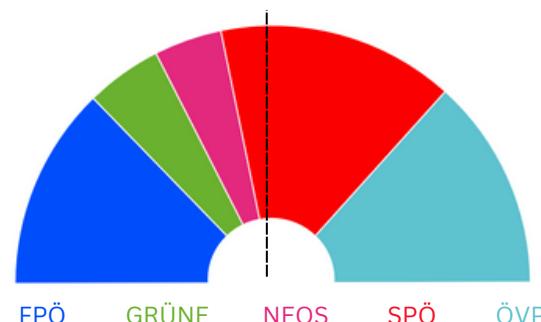
Umweltorganisation & Arbeiter*innenvertretung starten mit **+2 Einflusssteinen!**



VIII

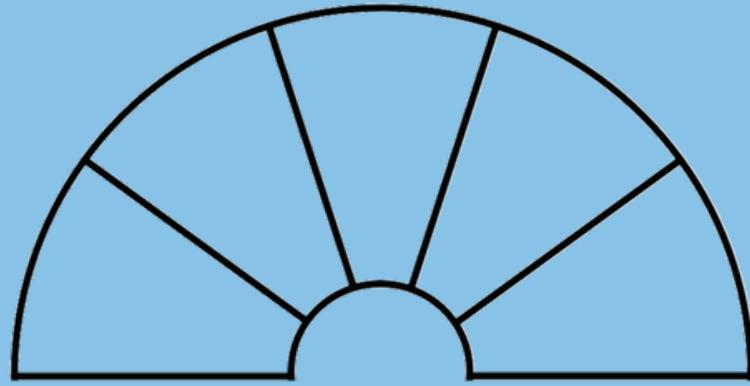
SPÖ + ÖVP Regierung

Grundhaltung: Klimaschutz unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen und sozialen Vorteilen, moderate Klimapolitik
Alle Interessengruppen starten mit **gleich vielen Einflusssteinen!**



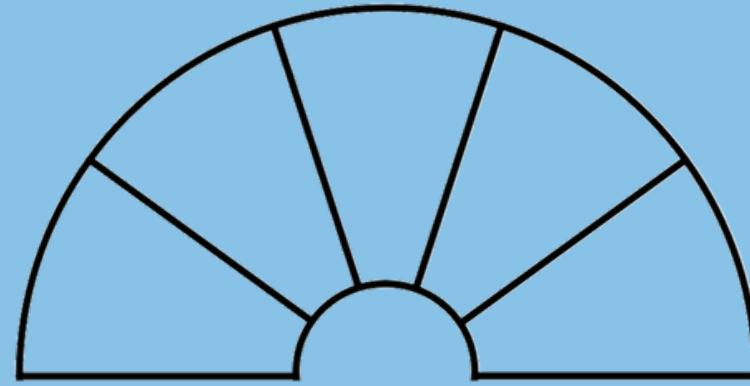
VII

IX



REGIERUNGSKARTE

X

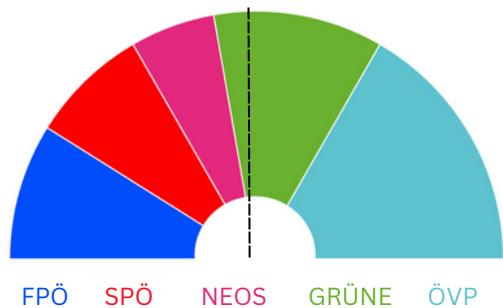


REGIERUNGSKARTE

ÖVP + GRÜNE Regierung

Grundhaltung: Förderung grüner Technologien, wirtschaftliche Anreize, moderte Umweltauflagen und Klimaziele
Wirtschaftsvertretung, Landwirtschaftsvertretung und Umweltorganisation starten mit **+2 Einflusssteinen!**

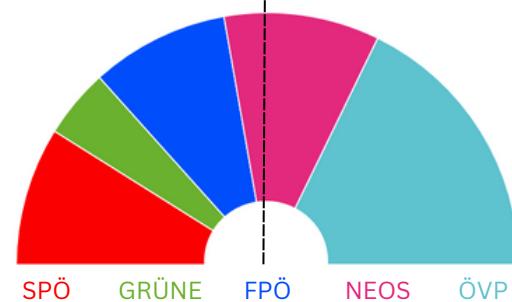
X



ÖVP + NEOS Regierung

Grundhaltung: innovative und wirtschaftliche Klimaschutzmaßnahmen, eher gegen Verbote und strenge Regulierungen, grüne Technologieförderung
Wirtschaftsvertretung, Landwirtschaftsvertretung und Energieproduzent starten mit **+3 Einflusssteinen!**

IX



I



GESETZESKARTE

I



GESETZESKARTE

I



GESETZESKARTE

I



GESETZESKARTE

II



GESETZESKARTE

II



GESETZESKARTE

II



GESETZESKARTE

II



GESETZESKARTE

1 Lockerung der Klimaziele

Die Klimaziele sollen um 10 Jahre verschoben und gelockert werden, um den Wirtschaftsstandort Österreich zu fördern und Einschränkungen der Bevölkerung zu vermeiden.



2 Ausbau der Autobahnen



Es soll mehr in den Ausbau von Autobahnen investiert werden und weniger Geld für öffentliche Verkehrsmittel bereitgestellt werden. Dies fördert den Wirtschaftsstandort Österreich.

Kerninteresse: Arbeiter*innenvertretung

3 Bienenfreundliche Landwirtschaft fördern



Landwirte, die bienenfreundliche Maßnahmen umsetzen, sollen gezielte Förderungen erhalten. Zusätzlich soll an alternativen Pflanzenschutzmitteln geforscht werden.

Kerninteresse: Umweltorganisation Landwirtschaftsvertretung

1 Einführung einer CO₂ Steuer



Um den CO₂-Ausstoß zu reduzieren, soll eine Steuer auf fossile Brennstoffe eingeführt werden. Diese soll 65 €/t betragen. Für Bürger*innen mit niedrigen Einkommen soll es eine entsprechende Rückverteilung geben.

Kerninteresse: Bürger*innenforum

2 Förderung von erneuerbarer Energie



Um den Umstieg von fossilen Brennstoffen zu erneuerbarer Energie zu erleichtern sollen Wind-, Wasser und Solarkraft staatlich subventioniert werden. Ziel ist die 100%ige erneuerbare Stromerzeugung bis in 5 Jahren.

Kerninteresse: Energieproduzent

3 Autofreie Zonen



Um den CO₂-Ausstoß und die Luftverschmutzung zu reduzieren, sollen in Stadtzentren große autofreie Zonen entstehen. Nur öffentliche Verkehrsmittel, Fahrradfahrer*innen und Fußgänger*innen sollen dort erlaubt sein.

Kerninteresse: Umweltorganisation

4 Lockerung der Umweltauflagen für Unternehmen



Um das Wirtschaftswachstum zu fördern, sollen Umweltauflagen für Betriebe gelockert werden. Dadurch sollen Investitionen in Österreich attraktiver werden.

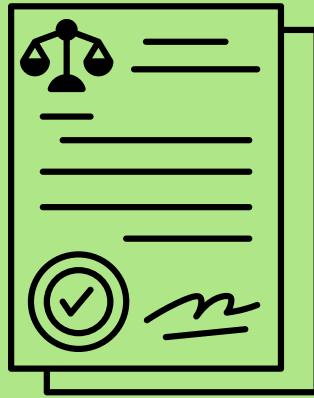
Kerninteresse: Wirtschaftsvertretung

4 Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel



Es soll mehr in den Ausbau von öffentlichen Verkehrsmittel investiert werden. Zusätzlich sollen auch günstigere Jahreskarten für alle Bürger*innen eingeführt werden.

III



GESETZESKARTE

III



GESETZESKARTE

III



GESETZESKARTE

III



GESETZESKARTE

IV



GESETZESKARTE

IV



GESETZESKARTE

IV



GESETZESKARTE

IV



GESETZESKARTE

ökologische Agrarreform 1

Landwirt*innen sollen mehr finanzielle Unterstützung für ökologische Produktion erhalten. Zusätzlich soll es auch steuerliche Vorteile für regional produzierte und verkaufte Produkte geben.

Kerninteresse:
Landwirtschaftsvertretung



Förderung von erneuerbarer Energie 2

Um den Umstieg von fossilen Brennstoffen zu erneuerbarer Energie zu erleichtern sollen Wind-, Wasser und Solarkraft staatlich subventioniert werden. Ziel ist die 100%ige erneuerbare Stromerzeugung bis in 10 Jahren.

Kerninteresse: Energieproduzent



Steuerreduktion für klimafreundliche Unternehmen 3

Klimafreundliche Unternehmen sollen eine Steuererleichterung basierend auf nachweisbarer CO₂ Reduktion erhalten. Betriebe mit zertifizierter Klimaneutralität sollen bis zu 25% Steuernachlass erhalten.

Kerninteresse: Wirtschaftsvertretung



Plastikverbot 4

Um die Umweltverschmutzung und deren Auswirkungen einzudämmen soll ein Plastikverbot eingeführt werden. In 10 Jahren soll Einwegplastik weitgehend verboten und auf nachhaltige Alternativen umgestellt sein.



Förderung von Wasserstofftechnologie 1

Es soll mehr in Wasserstoff-Infrastruktur und die Erforschung von Wasserstofftechnologien investiert werden. Zusätzlich sollen Unternehmen Subventionen für die Verwendung von Wasserstoffproduktionsanlagen erhalten.



Kerninteresse: Wirtschaftsvertretung

CO₂ Speicherung 2

Um die ökologischen Auswirkungen von CO₂-Emissionen zu reduzieren, soll die Forschung zur CO₂-Speicherung gefördert werden. Zusätzlich sollen auch Gletscherschutz- und Aufforstungsprogramme subventioniert werden.



Stopp für Klimavorgaben in der Bauordnung 3

Klimavorgaben beim Gebäude- und Wohnbau, wie Heizungsumstellung oder verpflichtende Solaranlagen sollen ausgesetzt werden. Klimafreundliches Bauen soll freiwillig werden.



Kerninteresse: Wirtschaftsvertretung
Brüger*innenforum

Förderung von E-Mobilität 4

Um den CO₂-Ausstoß im Verkehrssektor zu reduzieren, sollen Kaufprämien für Elektrofahrzeuge staatlich finanziert werden. Zusätzlich sollen die Forschungsgelder für E-Mobilität erhöht werden.



Kerninteresse: Umweltorganisation
Bürger*innenforum

V



GESETZESKARTE

V



GESETZESKARTE

V



GESETZESKARTE

V



GESETZESKARTE

VI



GESETZESKARTE

VI



GESETZESKARTE

VI



GESETZESKARTE

VI



GESETZESKARTE

1 strengere Umweltauflagen für Unternehmen

Um den CO₂-Ausstoß zu reduzieren, sollen strengere Umweltauflagen für Unternehmen, wie verpflichtende Maßnahmen zur Reduktion von Emissionen und den Einsatz umweltfreundlicher Technologien eingeführt werden.

Kerninteresse: Wirtschaftsvertretung

2 Einführung eines Pfandsystems



Um die Umweltverschmutzung und deren Auswirkungen einzudämmen soll ein Pfandsystem für Plastik- und Glasflaschen eingeführt werden. Der Pfand wird 35 Cent betragen. Ziel ist es, die Recyclingquote auf 85% zu erhöhen.

Kerninteresse: Umweltorganisation

3 Einführung einer CO₂ Steuer



Um den CO₂-Ausstoß zu reduzieren, soll eine Steuer auf fossile Brennstoffe eingeführt werden. Diese soll 55 €/t betragen und für Bürger*innen mit niedrigen Einkommen soll es eine entsprechende Rückverteilung geben.

Kerninteresse: Arbeiter*innenvertretung

4 Regulierung von Fast-Fashion



Zur Reduktion des hohen Ressourcenverbrauchs durch Fast Fashion und zur Stärkung der heimischen Wirtschaft wird eine Umweltabgabe auf den Versand einem Nicht-EU-Land eingeführt. Diese beträgt 5–10 € pro Kleidungsstück.

1 Förderung von heimischer Energie

Um Österreich unabhängig von energieproduzierenden Ländern zu machen, sollen heimische Energieproduzenten gefördert werden. Besonders Wind-, Wasser- und Solarenergie sollen staatlich subventioniert werden.



Kerninteresse: Energieproduzent

2 Bienenfreundliche Landwirtschaft fördern



Landwirte, die bienenfreundliche Maßnahmen umsetzen, sollen gezielte Förderungen erhalten. Zusätzlich soll an alternativen Pflanzenschutzmitteln geforscht werden.

Kerninteresse: Umweltorganisation
Landwirtschaftsvertretung

3 Lockerung der Bauvorschriften von Unternehmen



Um den Wirtschaftsstandort Österreich zu stärken, sollen Bauvorschriften und Umweltprüfungen für Unternehmen gelockert und beschleunigt werden. Gleichzeitig soll es aber auch Förderungen für klimafreundliche Bauoffensiven geben.



Kerninteresse: Landwirtschaftsvertretung

4 ökologische Agrarreform

Landwirt*innen sollen mehr finanzielle Unterstützung für ökologische Produktion erhalten. Zusätzlich soll es auch steuerliche Vorteile für regional produzierte und verkaufte Produkte geben.

VII



GESETZESKARTE

VII



GESETZESKARTE

VII



GESETZESKARTE

VII



GESETZESKARTE

VIII



GESETZESKARTE

VIII



GESETZESKARTE

VIII



GESETZESKARTE

VIII



GESETZESKARTE

1 Förderung von Wasserstofftechnologie

Es soll mehr in Wasserstoff-Infrastruktur und die Erforschung von Wasserstofftechnologien investiert werden. Zusätzlich sollen Unternehmen Subventionen für die Verwendung von Wasserstoffproduktionsanlagen erhalten.



Kerninteresse: Industrievertretung

1 Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel

Es soll mehr in den Ausbau von öffentlichen Verkehrsmittel investiert werden. Zusätzlich sollen auch günstige Jahreskarten für alle Bürger*innen und Gratistickets Geringverdienende eingeführt werden.



Kerninteresse: Arbeiter*innenvertretung

2 Klimaneutrale Gebäude

In 10 Jahren sollen alle öffentlichen Gebäude und neu errichteten Gebäude klimaneutral sein. Das heißt sie sollen keine zusätzlichen Treibhausgase ausstoßen oder ihr Ausstoß soll zu 100% kompensiert werden.



3 Kreislaufwirtschaft fördern

Um die Ressourcenverschwendungen einzudämmen sollen Recyclingquoten erhöht und Einwegverpackungen durch Anreize reduziert werden. Zusätzlich sollen der Reparaturbonus und Sharing-Economy Modelle gefördert werden.



4 Förderung für klimafreundliche Landmaschinen

Landwirt*innen sollen mehr finanzielle Unterstützung für klimafreundliche Landmaschinen erhalten. Auch der Umstieg auf emissionsärmere Landmaschinen soll unterstützt werden.



Kerninteresse: Landwirtschaftsvertretung

1 Einführung eines Pfandsystems

Um die Umweltverschmutzung und deren Auswirkungen einzudämmen soll ein Pfandsystem für Plastik- und Glasflaschen eingeführt werden. Der Pfand wird 40 Cent betragen. Ziel ist es, die Recyclingquote auf 98% zu erhöhen.



Kerninteresse: Wirtschaftsvertretung

3 Reduktion von Flächenversiegelung

Um Naturflächen zu erhalten und das Hochwasserrisiken zu minimieren, soll die Versiegelung neuer Flächen durch die Industrie begrenzt und streng reguliert werden.



Kerninteresse: Umweltorganisation

4 strengere Umweltauflagen für die Landwirtschaft

Um die Auswirkungen der Landwirtschaft auf die Umwelt zu reduzieren, sollen strengere Umweltauflagen, wie ein Verbot von umweltschädlicher Pflanzenschutzmittel oder strengere Vorgaben zur Bodennutzung eingeführt werden.



Kerninteresse: Landwirtschaftsvertretung

IX



GESETZESKARTE

IX



GESETZESKARTE

IX



GESETZESKARTE

IX



GESETZESKARTE

X



GESETZESKARTE

X



GESETZESKARTE

X



GESETZESKARTE

X



GESETZESKARTE

1 Aufbau von internationalen Klimapartnerschaften

Um globalen Klimaschutz zu garantieren soll eine internationale Kooperation aufgebaut werden mit anderen Staaten. Diese sollen ihre klimafreundlichen Technologien und grüne Energie gemeinsam nutzen.



Kerninteresse: Bürger*innenforum Umweltorganisation

2 Förderung innovativer-grüner Technologien

Klimafreundliche Technologien sollen durch erhöhte Förderungen für Forschung und Entwicklung ausgebaut werden. Dies stärkt zusätzlich den Wirtschaftsstandort Österreich.

Kerninteresse: Wirtschaftsvertretung Umweltorganisation



3 Steuerreduktion für klimafreundliche Unternehmen

Klimafreundliche Unternehmen sollen eine Steuererleichterung basierend auf nachweisbarer CO₂ Reduktion erhalten. Betriebe mit zertifizierter Klimaneutralität sollen bis zu 25% Steuernachlass erhalten.



Kerninteresse: Wirtschaftsvertretung

4 Förderung von E-Mobilität

Um den CO₂-Ausstoß im Verkehrssektor zu reduzieren, sollen Kaufprämien für Elektrofahrzeuge staatlich finanziert werden. Zusätzlich sollen die Forschungsgelder für E-Mobilität erhöht werden.



1 Einführung einer CO₂ Steuer



Um den CO₂-Ausstoß zu reduzieren, soll eine Steuer auf fossile Brennstoffe eingeführt werden. Diese soll 50 €/t betragen, einkommensschwache Haushalte erhalten einen Bonus. Zusätzlich wird es Übergangsregelungen für Unternehmen geben.

Kerninteresse: Bürger*innenforum Umweltorganisation

2 Sanierungsoffensive

Ältere Gebäude sollen durch eine Sanierungsoffensive energieeffizienter werden. Hausbesitzer können Förderungen für Wärmedämmung, Heizungstausch und erneuerbare Energien beantragen.



Kerninteresse: Energieproduzent

3 Reparaturbonus

Um die Ressourcenverschwendungen und Müllansammlung einzudämmen sollen die Recyclingquoten erhöht und ein Reparaturbonus für defekte Geräte eingeführt werden.



Kerninteresse: Arbeiter*innenvertretung

4 Reduktion der Emissionen in der Tierhaltung

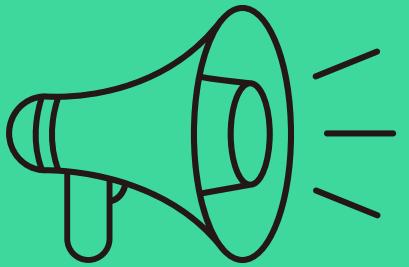


Tierhaltungsbetriebe sollen verpflichtend Maßnahmen zur Reduktion von Emissionen und Verschmutzung umsetzen. Die Umrüstung von Ställen soll teilweise staatlich gefördert werden.

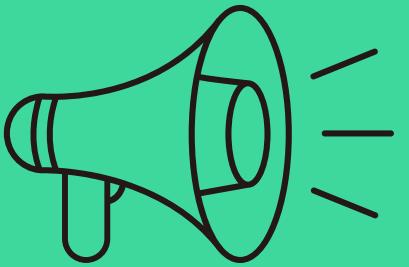
Kerninteresse: Landwirtschaftsvertretung



EREIGNISKARTE



EREIGNISKARTE



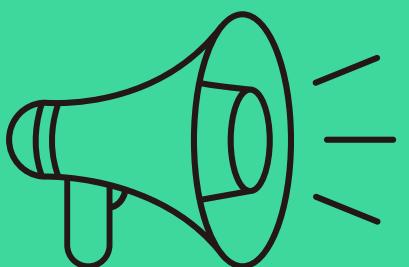
EREIGNISKARTE



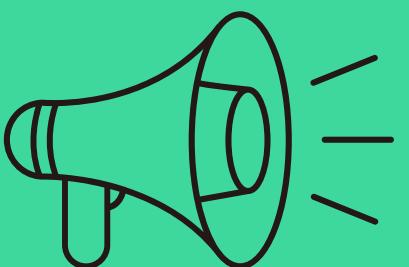
EREIGNISKARTE



EREIGNISKARTE



EREIGNISKARTE



EREIGNISKARTE



EREIGNISKARTE

Zeitungsbereich

Niederösterreich zu Katastrophengebiet erklärt

Die Hochwassersituation bleibt wegen der starken Niederschläge äußerst angespannt. In Niederösterreich wurden Sonntagfrüh erst zwei weitere Bezirke zu Katastrophengebieten erklärt, dann das ganze Bundesland.



ORF 15. September 2024

+2 Vertrauen Umweltorganisation und Landwirtschaftsvertretung
-1 Vertrauen Wirtschaftsvertretung und Bürger*innenforum

Österreich bedroht durch Kältewelle

Trotz der Erderwärmung sorgt der extreme Wintereinbruch für Versorgungsengpässe und steigende Heizkosten. Klimaskeptiker gewinnen dadurch an Zustimmung.



Bürger*innenforum darf nächste Runde 2 Aktionskarten spielen

Zeitungsbereich

Explosion der Stromkosten: Haushalte müssen bis zu 725 Euro mehr zahlen

Das Vergleichsportal Durchblicker hat analysiert, wie groß die Mehrbelastung für Haushalte ausfallen könnte. Das Unternehmen warnt vor einer "Explosion" der Stromkosten um bis zu 45 Prozent.



Kurier 19. November 2024

-1 Vertrauen Energieproduzent und Arbeiter*innenvertretung

Zeitungsbereich

Klimawandel und Trockenheit gefährden die Produktion

Laut einem aktuellen Bericht des Instituts für Europäische Umweltpolitik (IEEP) könnten die Preise für Weizen, Olivenöl und Kartoffeln die Erträge drastisch sinken - und die Preise enorm steigen.



ZDF 22. April 2024

-1 Vertrauen Bürger*innenforum und Landwirtschaftsvertretung

Klimaschutzgelder veruntreut

Durch eine inländische Journalist*innengruppe wurde ein Korruptionsskandal aufgedeckt. Einige hochrangige Beamte*innen wirtschafteten Fördergelder für Klimaschutzprojekte in die eigene Tasche.

Alle Spieler*innen müssen ihre Aktionskarten abwerfen und 3 neue nachziehen



Ein Unternehmen, dass Solarpaneele herstellt eröffnet eine neue Produktionsstätte in Österreich und schafft damit um die 500 neue Arbeitsplätze.

+2 Vertrauen Energieproduzent
+1 Vertrauen
Arbeiter*innenvertretung und Wirtschaftsvertretung

Zeitungsbereich

Heißester Sommer seit Messbeginn

Die menschengemachte Klimaerwärmung hat sich in den letzten eineinhalb Jahren beschleunigt, es vergeht kaum ein Monat ohne Temperaturhöchstwert.



ORF 29. August 2024

+1 Vertrauen für jene die für eine Klimaschutzmaßnahme stimmten



Zeitungsbereich

Befragung: Mehrheit gegen Windkraft

51,55 Prozent haben am Sonntag bei einer Volksbefragung für das Verbot von Windrädern in Kärnten gestimmt, 48,45 Prozent dagegen. Die Wahlbeteiligung lag bei 34,88 Prozent.

ORF 12. Jänner 2025

+1 Vertrauen
Landwirtschaftsvertretung und Bürger*innenforum
-1 Vertrauen Energieproduzent und Umweltorganisation



EREIGNISKARTE



EREIGNISKARTE



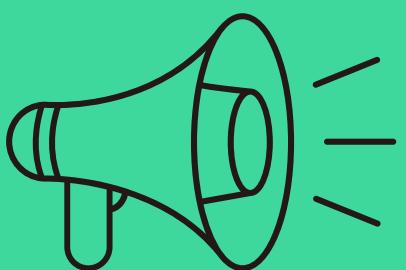
EREIGNISKARTE



EREIGNISKARTE



EREIGNISKARTE



EREIGNISKARTE



EREIGNISKARTE



EREIGNISKARTE

Zeitungsbereich

Klimaaktivisten ließen Luft aus Reifen von SUVs in Wien-Hietzing

Die Gruppe „Tyre Extinguishers“ nahm 24 Fahrzeuge ins Visier. Die Polizei ermittelt wegen Sachbeschädigung durch unbekannte Täter und auch das Landesamt Staatsschutz und Extremismusbekämpfung wurde über den Vorfall informiert.

Kurier 12. November 2024

-2 Vertrauen Umweltorganisation
+2 Vertrauen Wirtschaftsvertretung und Bürger*innenforum

österreichische Landwirtschaft als Vorreiter



Die Österreichische Landwirtschaft hat durch nachhaltige Bodenbewirtschaftung und klimaresistente Anbaumethoden eine Vorreiterrolle in der EU eingenommen.

+2 Vertrauen Landwirtschaftsvertretung

Arbeitsplatzverlust wegen Klimaschutz

Durch strengere Umweltauflagen und steigende CO₂-Steuern verlagert ein großer Industriebetrieb seine Produktion ins Ausland. Damit verlieren hunderte Menschen ihren Arbeitsplatz.



-1 Vertrauen Umweltorganisation und Arbeiter*innenvertretung

Neue Jobs durch erneuerbare Energie

Durch Investitionen in erneuerbare Energie entstehen tausende neue Arbeitsplätze im Bereich der Wasser- und Windkraft.



Arbeiter*innenvertretung und Energieproduzent dürfen in der nächsten Runde 2 Aktionskarten spielen.

Zeitungsbereich

2023 war eines der schlimmsten Waldbrandjahre in Europa

Die EU-Kommission warnt: Durch die Klimakrise würden Waldbrände häufiger und intensiver – so wie im vergangenen Jahr in Europa. Vor allem Griechenland war betroffen.

ZEIT 19. November 2024

+1 Vertrauen Umweltorganisation
-1 Vertrauen Wirtschaftsvertretung

Zeitungsbereich

Artensterben schreitet voran: Experten sehen Rot für heimischen Naturschutz



Zu wenig Geld, zu wenig Engagement. Der Biodiversitätsrat kritisiert Österreichs Umweltpolitik, lobt aber das EU-Renaturierungsgesetz und den Biodiversitätsfonds.

Der Standard 26. Februar 2025
+2 Vertrauen Umweltorganisation
-1 Vertrauen Landwirtschaftsvertretung und Bürger*innenforum

Zeitungsbereich

Aus für klimaschädliche Förderungen



Die Arbeitsgruppe „AG Kontraproduktive“ wird Daten erheben und letztlich beantworten, welche klimaschädlichen Subventionen aus Expertensicht fallen sollten, welche reformiert und welche aus standort- und verteilungspolitischen Gründen erhalten bleiben sollten.

Der Standard 12. Februar 2025

+2 Vertrauen für alle außer Bürger*innenforum

Zeitungsbereich

Jährlich verlieren Gletscher so viel Wasser, dass man Weltbevölkerung 30 Jahre lang versorgen könnte



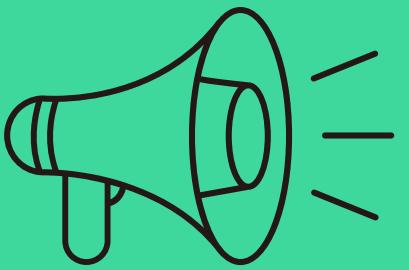
Gletscher schmolzen in den vergangenen zehn Jahren extrem schnell, besonders in den Alpen. Das werde vor allem in längeren Trockenperioden zum Problem, in denen die Gletscherzuflüsse als kontinuierliche Wasserlieferanten bisher besonders wichtig waren.

Der Standard 19. Februar 2025

Umweltorganisation darf nächste Runde 2 Aktionskarten spielen



EREIGNISKARTE



EREIGNISKARTE



EREIGNISKARTE



EREIGNISKARTE



EREIGNISKARTE



EREIGNISKARTE



EREIGNISKARTE



EREIGNISKARTE

Zeitungsberecht

Viel Schaden in Landwirtschaft durch Wetterextreme

Das Jahr 2024 hat die Auswirkungen des Klimawandels deutlich gezeigt: Frost im Frühjahr, Dürre im Sommer sowie Hagel, Sturm und Überschwemmungen haben der Landwirtschaft Schäden von 260 Millionen Euro zugefügt.

oee.ORF.at 31. Dezember 2024



Landwirtschaft darf nächste Runde 2 Aktionskarten spielen

Zeitungsberecht

"Klimabewegung macht den Unterschied"

Die Gewerkschaft arbeitet seit mehr als einem Jahr mit Klimaaktivisten zusammen und bringt mit der Initiative "Wir fahren gemeinsam" die Busfirmen unter Druck. Sie fordern gemeinsam bessere Arbeitsbedingungen.



Der Standard 19. Februar 2025

+2 Vertrauen Umweltorganisation und Arbeiter*innenvertretung
-1 Vertrauen Wirtschaftsvertretung

Klimagift in der Landwirtschaft

Eine Untersuchung einer Umweltorganisation deckt auf, dass ein klimaschädliches Pestizid seit Jahrzehnten als Mittel zur Schädlingsbekämpfung in der Landwirtschaft verwendet wird.



+1 Vertrauen Umweltorganisation
-2 Landwirtschaftsvertretung

Klimasünder sollen Zahlen

Einige Umweltorganisationen fordern, dass internationale Klimasünder wie Öl- und Gasriesen die Schäden durch den Klimawandel und ein Klimabudget finanzieren sollen. Auch die Gewerkschaft



schließt sich dem an.

+1 Vertrauen Umweltorganisation und Arbeiter*innenvertretung

Wirtschaftswachstum trotz Umweltauflagen

Trotz Umweltauflagen boomt die Wirtschaft.



Gerade im Bereich klimafreundlicher Technologie kommt es sogar zu einem Wirtschaftswachstum, wodurch neue Arbeitsplätze entstehen.

Wirtschaftsvertretung darf nächste Runde 2 Aktionskarten spielen

Zeitungsberecht

Beim Klimaschutz will die Bevölkerung viel mehr als die Politik

Laut der Integral-Umfrage stimmen neun von zehn Befragten der Behauptung zu, jeder müsse zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen. Über die Hälfte ist bereit, mehr Geld für klimafreundliche Waren zu zahlen. Drei von vier meinen, die Politik müsse viel stärkeren Druck auf die Wirtschaft ausüben, damit sie klimaverträglich produzieren könne.



-2 Vertrauen für jene die gegen Klimaschutzmaßnahmen stimmten

Zeitungsberecht

Studie: Für Klima ist es besser, wenn Industrie in Österreich bleibt

Die heimische Industrie arbeitet vergleichsweise [zu ausländischen Wettbewerbern] effizient und klimaschonend. So lautet der Befund einer neuen Studie des Instituts für Industrielle Ökologie (IIÖ).



Kurier 30. Januar 2025

+2 Vertrauen Wirtschaftsvertretung

Zeitungsberecht

Langes Warten durch Stau und Klimaproteste

Autofahrer brauchten am Pfingstmontag Geduld: Bereits früh sind in Tirol Verkehrsstaus gemeldet worden – beispielsweise am Fernpass. Dort klebten sich dann auch noch um kurz nach 10 Uhr Klimaaktivistinnen und -aktivisten auf die Straße.



tiroi ORF 18. Mai 2024
+2 Vertrauen Bürger*innenforum und Wirtschaftsvertretung
-2 Vertrauen Umweltorganisation



EREIGNISKARTE



EREIGNISKARTE



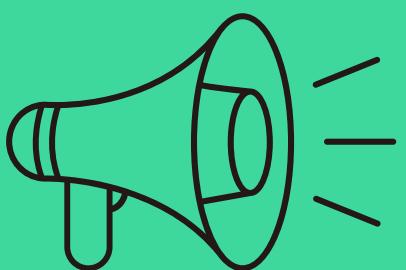
EREIGNISKARTE



EREIGNISKARTE



EREIGNISKARTE



EREIGNISKARTE



EREIGNISKARTE



EREIGNISKARTE

Zeitungsberecht

OMV und Wien Energie starten Großprojekt für klimaneutrale Fernwärme

„Wir haben das gemeinsame Ziel, die Energieversorgung in Wien noch nachhaltiger zu machen. Wir setzen auf die klimaneutrale Technologie der Tiefengeothermie“, sagte OMV-Chef Stern.

Die Presse 06. November 2023

Energieproduzent darf nächste Runde 2 Aktionskarten spielen

Emissionsreduktion durch neue Technologie

Eine neue Technologie, welche unter Zusammenarbeit eines Industriekonzerns und eines Energieproduzenten entwickelt wurde, reduziert die CO₂-Emissionen in Österreich.



+1 Vertrauen Energieproduzent

NGO-Spendenskanal

Eine ehemalige Mitarbeiter*in einer namhaften NGO für Umwelt- und Klimaschutz deckt eine Spendenveruntreuung auf. Die Wirtschaftsvertretung fordert eine Transparenzregelung bei Spenden an NGOs.

**-2 Vertrauen Umweltorganisation
+1 Vertrauen Bürger*innenforum**

Zeitungsberecht

Gerade läuft Österreichs wichtigste Klimawahl

Die Wirtschaftskammer zählt in der Klimapolitik zu den stärksten Bremsen. Klimaschützer mobilisieren nun für die Kammerwahl, Erneuerbare-Dachverband drängt auf ein Ende des fossilen Kurses.

Standard 10. März 2025



**-2 Vertrauen Wirtschaftsvertretung
+1 Vertrauen Umweltorganisation**



AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE

Medienkampagne starten

Die Wirtschaftsvertretung startet eine Medienkampagne gegen eine andere Interessensgruppe und nimmt dieser **1 Einflussstein weg**.



Forschungsprojekte initiieren

Die Wirtschaftsvertretung initiiert Forschungsprojekte die neue Technologien hervorbringen und die Wettbewerbsfähigkeit international stärken sollen. Dadurch gewinnt sie an Einfluss und erhält **+3 Einflusssteine**.



PR-Kampagne entwickeln

Die Wirtschaftsvertretung startet eine PR-Kampagne, um ihr Image bei der Bevölkerung zu verbessern und erhält dafür **+2 Einflusssteine**.



Studie veröffentlichen

Die Wirtschaftsvertretung veröffentlicht eine wissenschaftliche Studie, welche die Ansichten einer anderen Interessensgruppe widerlegt. Dadurch wird eine **gegnerische Aktionskarte blockiert**.

Diese Karte muss sofort bei der Aktion einer anderen Mitspieler*in gespielt werden, zusätzlich darf in dieser Runde eine weitere Aktionskarte gespielt werden.



Lobbyarbeit hinter den Kulissen

Die Wirtschaftsvertretung lobbyiert hinter den Kulissen für ihre Interessen, indem sie ein Treffen mit Abgeordneten organisiert und ihre Ansichten darlegt. Sie erhält dafür **+2 Einflusssteine**.



Bündnis eingehen

Die Wirtschaftsvertretung geht mit einer anderen Interessensgruppe ein Bündnis ein. Beide müssen diese Karte unverzüglich spielen und erhalten **gemeinsam +5 Einflusssteine**, welche sie sich untereinander aufteilen müssen.



Networking mit Unternehmer*innen

Die Wirtschaftsvertretung netzwerkt mit Unternehmer*innen, zieht sie auf ihre Seite und gewinnt dadurch an **+2 Einflusssteine**.



Verleumdung starten

Die Wirtschaftsvertretung startet eine aggressive und verleumdende Medienkampagne gegen eine andere Interessensgruppe und nimmt dieser **3 Einflusssteine weg**.





AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE



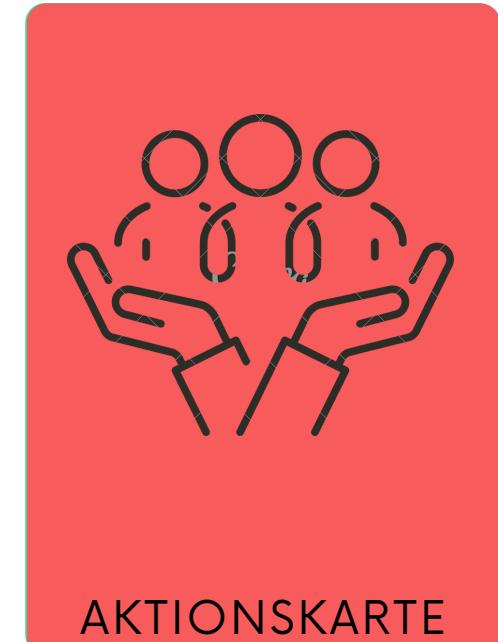
AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE

Regierungskontakte nutzen

Die Wirtschaftsvertretung nutzt ihre Regierungskontakte. Setze **3 Einflusssteine**, sodass **1 Einflussstein** garantiert bei der Abstimmung im Nationalrat aufliegt. Dieser liegt somit offen vor, sodass nur mehr 4 Einflusssteine gezogen werden müssen.



Lobbyarbeit intensivieren

Die Wirtschaftsvertretung intensiviert die Lobbyarbeit für einen Gesetzesvorschlag und erhält dafür zusätzlich **+1 Einflussstein**. Diese Karte kann zusätzlich zu einer Aktionskarte gespielt werden. Dadurch werden in der nächsten Runde 2 Karten nachgezogen.



soziales Engagement

Die Wirtschaftsvertretung engagiert sich in sozialen und klimafreundlichen Projekten, um die öffentliche Wahrnehmung zu verbessern. Sie kann dadurch eine **gegnerische Aktionskarte blockieren**. Diese Karte muss sofort bei der Aktion einer anderen Mitspieler*in gespielt werden und es darf in dieser Runde auch keine weitere Aktionskarte gespielt werden.



öffentliche Überzeugungsarbeit

Die Wirtschaftsvertretung gründet eine Plattform, um die Bevölkerung von ihrer Position zu überzeugen. Sie erhält durch die breite öffentliche Aufmerksamkeit **+2 Einflusssteine** und **+1 Vertrauen**.



Regierungskontakte nutzen

Die Arbeiter*innenvertretung nutzt ihre Regierungskontakte. Setze **3 Einflusssteine**, sodass **1 Einflussstein** garantiert bei der Abstimmung im Nationalrat aufliegt. Dieser liegt somit offen vor, sodass nur mehr 4 Einflusssteine gezogen werden müssen.



Lobbyarbeit intensivieren

Die Arbeiter*innenvertretung intensiviert die Lobbyarbeit für einen Gesetzesvorschlag und erhält dafür zusätzlich **+1 Einflussstein**. Diese Karte kann zusätzlich zu einer Aktionskarte gespielt werden. Dadurch werden in der nächsten Runde 2 Karten nachgezogen.



soziales Engagement

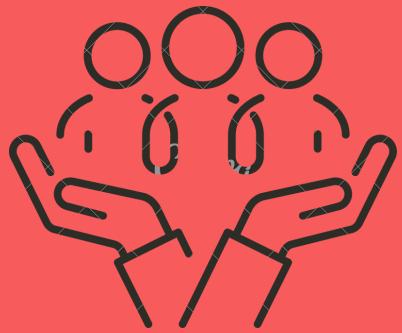
Die Arbeiter*innenvertretung engagiert sich in sozialen und klimafreundlichen Projekten, um die öffentliche Wahrnehmung zu verbessern. Sie kann dadurch eine **gegnerische Aktionskarte blockieren**. Diese Karte muss sofort bei der Aktion einer anderen Mitspieler*in gespielt werden und es darf in dieser Runde auch keine weitere Aktionskarte gespielt werden.



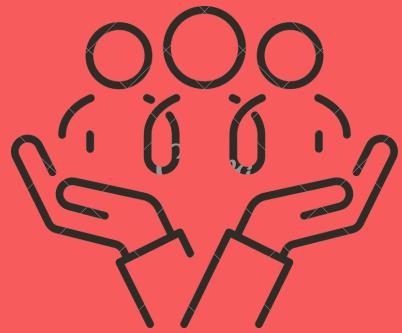
öffentliche Überzeugungsarbeit

Die Arbeiter*innenvertretung gründet eine Plattform, um die Bevölkerung von ihrer Position zu überzeugen. Sie erhält durch die breite öffentliche Aufmerksamkeit **+2 Einflusssteine** und **+1 Vertrauen**.

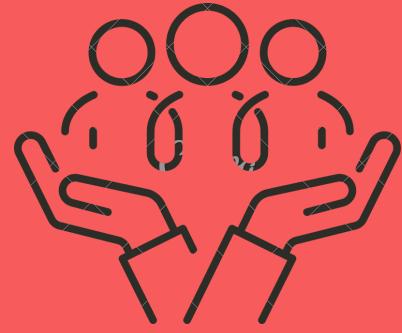




AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE

Medienkampagne starten

Die Arbeiter*innenvertretung startet eine Medienkampagne gegen eine andere Interessensgruppe und nimmt dieser **1 Einflussstein** weg.



Skandal aufdecken

Die Arbeiter*innenvertretung deckt einen Skandal von einer anderen Interessensgruppe auf. Sie nimmt dieser **3 Einflusssteine** weg und erhält **+2 Einflusssteine**.



Streikandrohung

Die Arbeiter*innenvertretung droht mit einem Streik aller Arbeiter*innen in den nächsten paar Tagen und erhält dafür **+2 Einflusssteine**.



Soziale Partnerschaft

Die Arbeiter*innenvertretung geht eine Partnerschaft mit sozialen Organisationen ein, um an Einfluss bei der Gesetzesvorlage zu gewinnen. Sie erhält dafür **+2 Einflusssteine**.



Lobbyarbeit hinter den Kulissen

Die Arbeiter*innenvertretung lobbyiert hinter den Kulissen für ihre Interessen, indem sie ein Treffen mit Abgeordneten organisiert und ihre Ansichten darlegt. Sie erhält dafür **+2 Einflusssteine**.



Bündnis eingehen

Die Arbeiter*innenvertretung geht mit einer anderen Interessensgruppe ein Bündnis ein. Beide müssen diese Karte unverzüglich spielen und erhalten **gemeinsam +5 Einflusssteine**, welche sie sich untereinander aufteilen müssen.



Streik ausrufen

Die Arbeiter*innenvertretung ruft einen Streik aller Arbeiter*innen aus, erhält dafür **+3 Einflusssteine** und darf einer Interessensgruppe die anderer Meinung zum Gesetzesvorschlag **1 Einflussstein** wegnehmen.

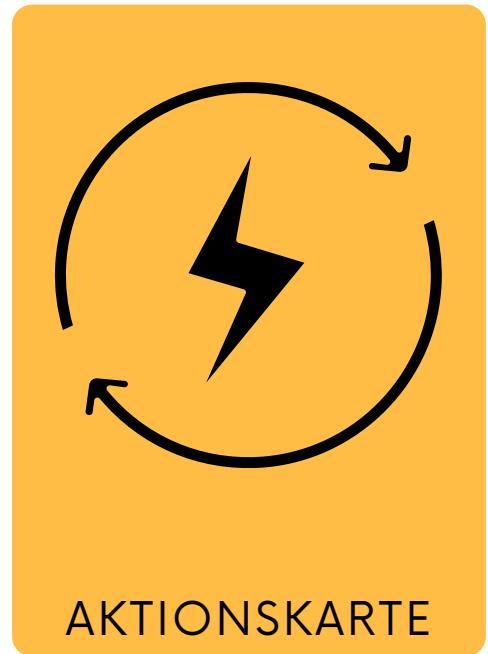
Diese Karte darf erst nach der Karte Streikandrohung ausgespielt werden!



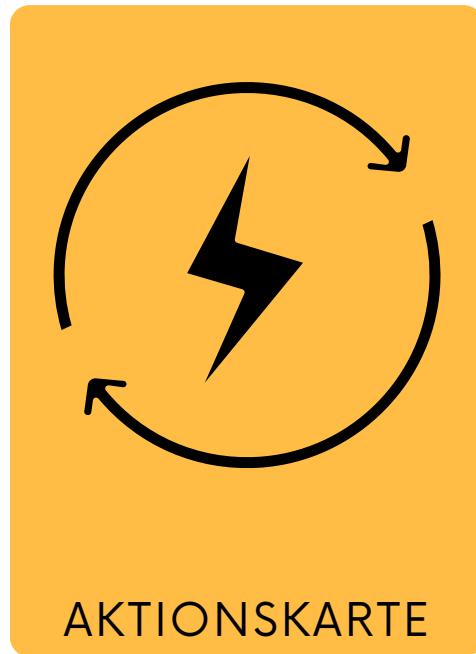
Studie veröffentlichen

Die Arbeiter*innenvertretung veröffentlicht eine wissenschaftliche Studie, welche die Ansichten einer anderen Interessensgruppe widerlegt. Dadurch wird eine **gegnerische Aktionskarte blockiert**. Diese Karte muss sofort bei der Aktion einer anderen Mitspieler*in gespielt werden, zusätzlich darf in dieser Runde eine weitere Aktionskarte gespielt werden.

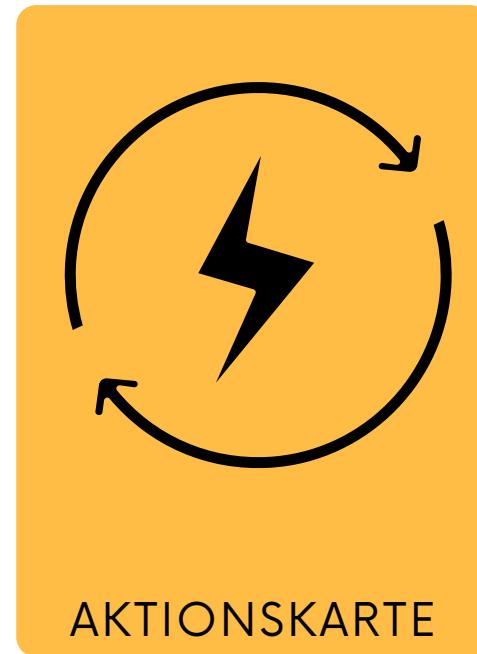




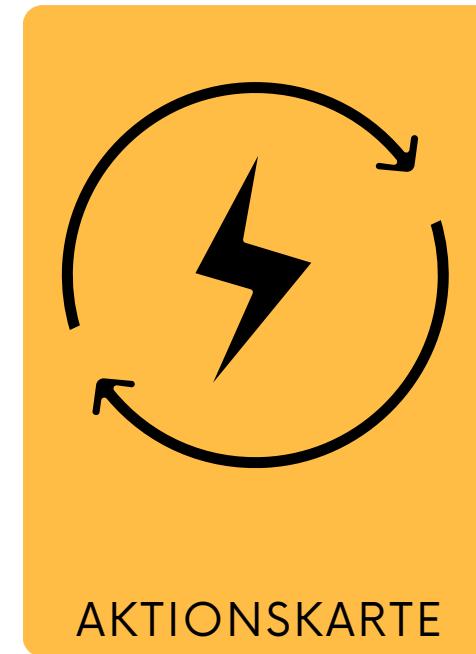
AKTIONSKARTE



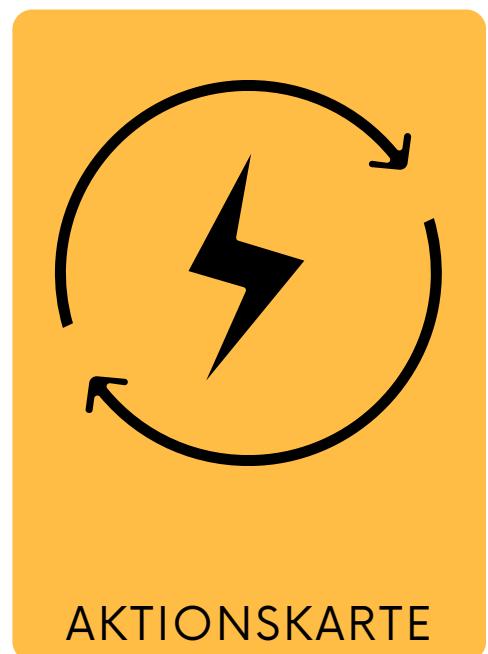
AKTIONSKARTE



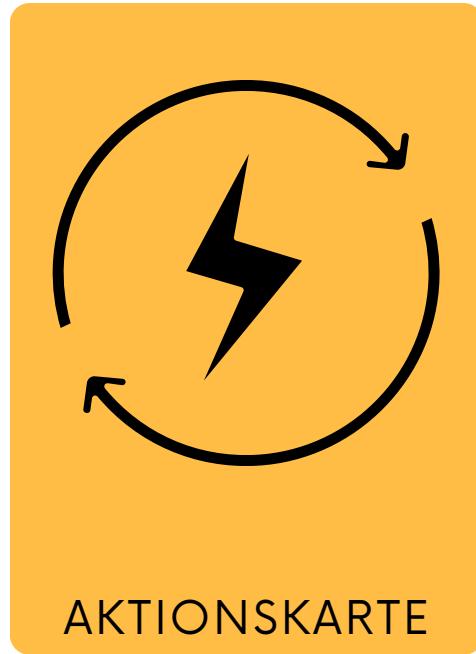
AKTIONSKARTE



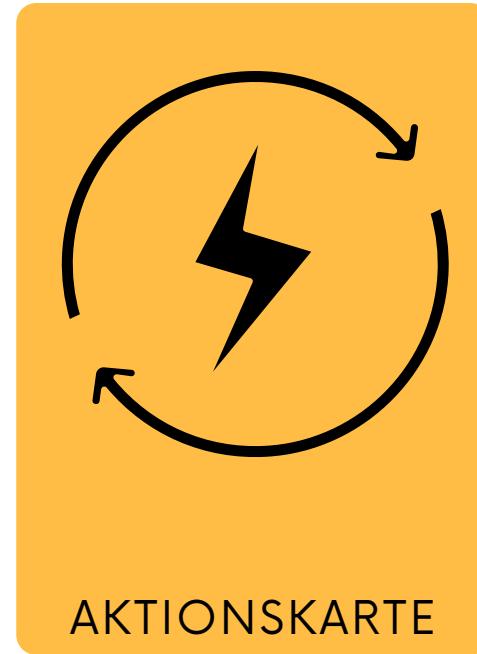
AKTIONSKARTE



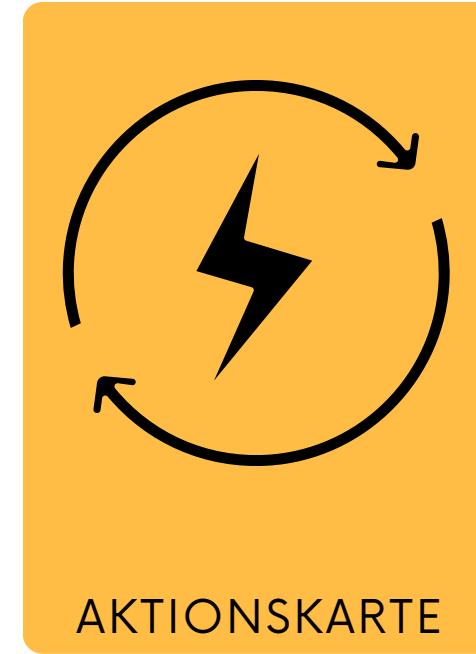
AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE

Medienkampagne starten

Der Energieproduzent startet eine Medienkampagne gegen eine andere Interessensgruppe und nimmt dieser **1 Einflussstein** weg.



Preiserhöhung androhen

Der Energieproduzent droht öffentlich mit einer Erhöhung der Energiekosten und erhält dafür **+4 Einflusssteine**, verliert aber gleichzeitig **1 Vertrauen**.



PR-Kampagne entwickeln

Der Energieproduzent startet eine PR-Kampagne, um ihr Image bei der Bevölkerung zu verbessern und erhält dafür **+2 Einflussstein**.



Studie veröffentlichen

Der Energieproduzent veröffentlicht eine wissenschaftliche Studie, welche die Ansichten einer anderen Interessensgruppe widerlegt. Dadurch wird eine **gegnerische Aktionskarte blockiert**.

Diese Karte muss sofort bei der Aktion einer anderen Mitspieler*in gespielt werden, zusätzlich darf in dieser Runde eine weitere Aktionskarte gespielt werden.



Lobbyarbeit hinter den Kulissen

Der Energieproduzent lobbyiert hinter den Kulissen für seine Interessen, indem er ein Treffen mit Abgeordneten organisiert und seine Ansichten darlegt. Er erhält dafür **+2 Einflusssteine**.



Bündnis eingehen

Der Energieproduzent geht mit einer anderen Interessensgruppe ein Bündnis ein. Beide müssen diese Karte unverzüglich spielen und erhalten **gemeinsam +5 Einflusssteine**, welche sie sich untereinander aufteilen müssen.



Energie Partnerschaft

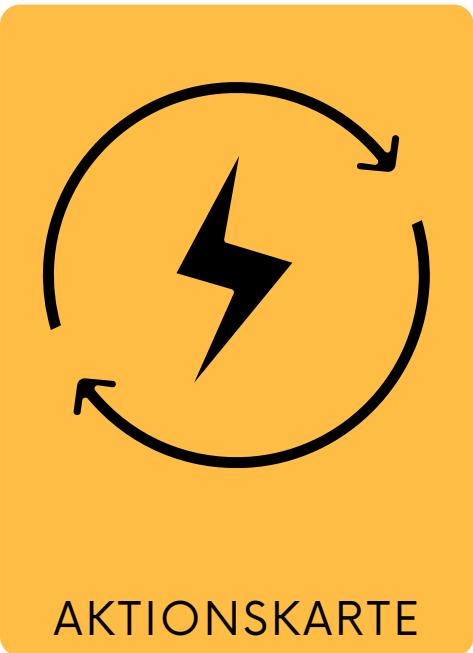
Der Energieproduzent geht eine Partnerschaft mit anderen Energieunternehmen ein, um an Einfluss bei der Gesetzesvorlage zu gewinnen. Er erhält dafür **+2 Einflusssteine**.



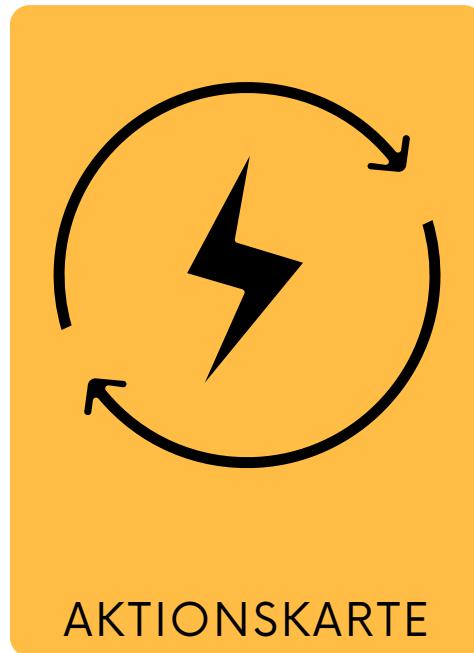
Forschungsprojekte initiieren

Der Energieproduzent initiiert Forschungsprojekte die neue Technologien hervorbringen und seine Wettbewerbsfähigkeit stärken sollen. Dadurch gewinnt er an Einfluss und erhält **+2 Einflusssteine**.

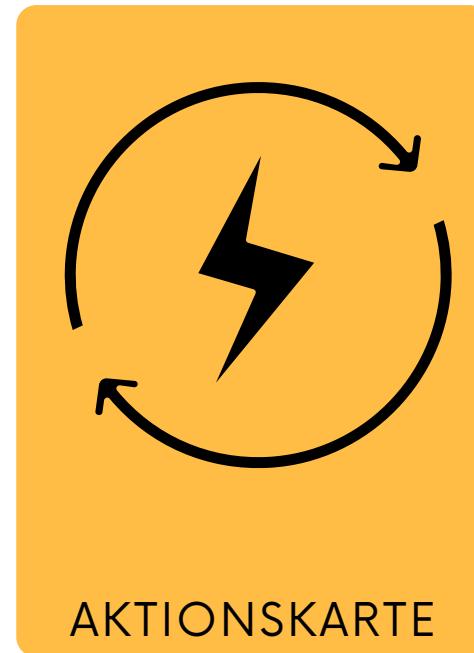




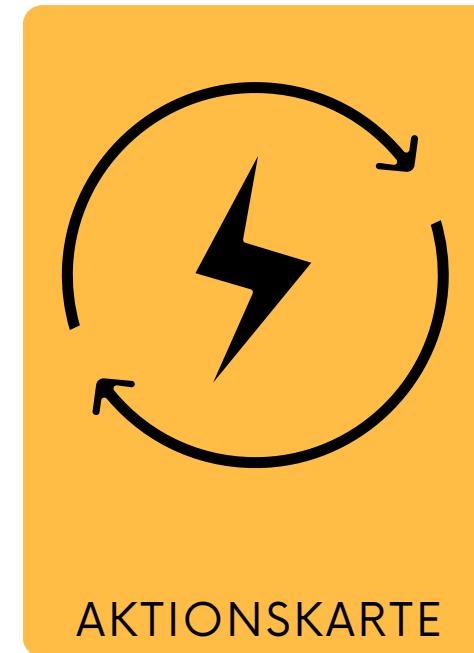
AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE



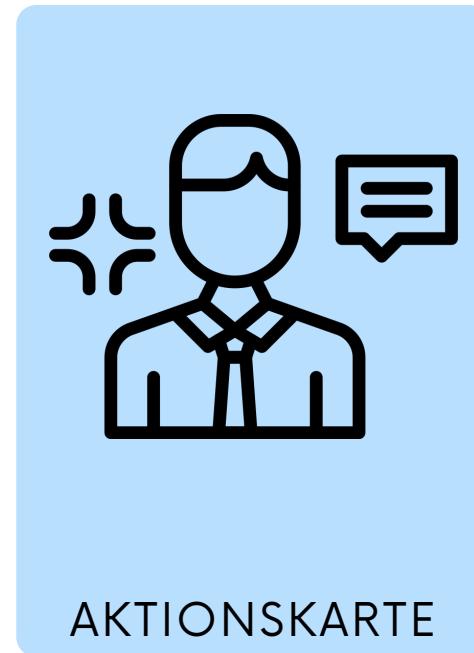
AKTIONSKARTE



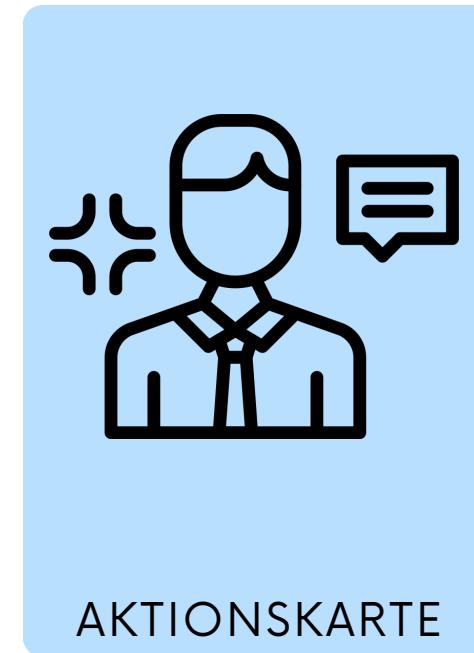
AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE

Regierungskontakte nutzen

Der Energieproduzent nutzt seine Regierungskontakte. Setze **3 Einflusssteine**, sodass **1 Einflussstein** garantiert bei der Abstimmung im Nationalrat aufliegt. Dieser liegt somit offen vor, sodass nur mehr 4 Einflusssteine gezogen werden müssen.



Lobbyarbeit intensivieren

Der Energieproduzent intensiviert die Lobbyarbeit für einen Gesetzesvorschlag und erhält dafür zusätzlich **+1 Einflussstein**. Diese Karte kann zusätzlich zu einer Aktionskarte gespielt werden. Dadurch werden in der nächsten Runde 2 Karten nachgezogen.



soziales Engagement

Der Energieproduzent engagiert sich in sozialen und klimafreundlichen Projekten, um die öffentliche Wahrnehmung zu verbessern. Er kann dadurch eine **gegnerische Aktionskarte blockieren**. Diese Karte muss sofort bei der Aktion einer anderen Mitspieler*in gespielt werden und es darf in dieser Runde auch keine weitere Aktionskarte gespielt werden.



öffentliche Überzeugungsarbeit

Der Energieproduzent gründet eine Plattform, um die Bevölkerung von seiner Position zu überzeugen. Er erhält durch die breite öffentliche Aufmerksamkeit **+2 Einflusssteine** und **+1 Vertrauen**.



Protestaktion

Das Bürger*innenforum organisiert eine Protestaktion um gegen ein geplantes Klimaschutzgesetz zu mobilisieren. Dadurch kann es **3 Einflusssteine** setzen, sodass **1 Einflussstein** garantiert bei der Abstimmung im Nationalrat aufliegt. Dieser liegt somit offen vor, sodass nur mehr 4 Einflusssteine gezogen werden müssen.



Lobbyarbeit intensivieren

Das Bürger*innenforum intensiviert die Lobbyarbeit für einen Gesetzesvorschlag und erhält dafür zusätzlich **+1 Einflussstein**. Diese Karte kann zusätzlich zu einer Aktionskarte gespielt werden. Dadurch werden in der nächsten Runde 2 Karten nachgezogen.



Wissenschaftsskepsis schüren

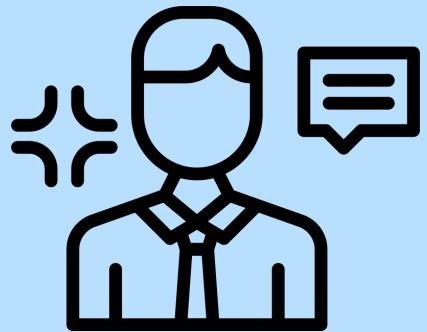
Das Bürger*innenforum stellt wissenschaftliche Erkenntnisse zum Klimawandel und Klimaschutz öffentlich in Frage. Damit wird Unsicherheit in der Bevölkerung gesät. Es darf eine andere Interessensgruppe um **-1 Vertrauen** zurückschieben.



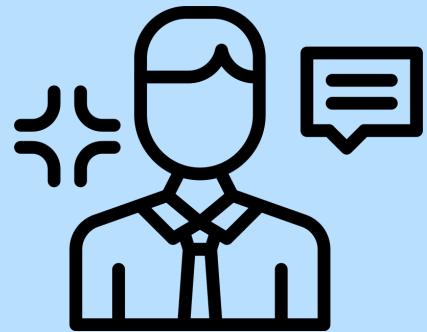
Plattform der "Wahrheit"

Das Bürger*innenforum gründet die Plattform der "Wahrheit", um die Bevölkerung von seiner Position zu überzeugen. Es erhält durch die breite öffentliche Aufmerksamkeit **+2 Einflusssteine**.

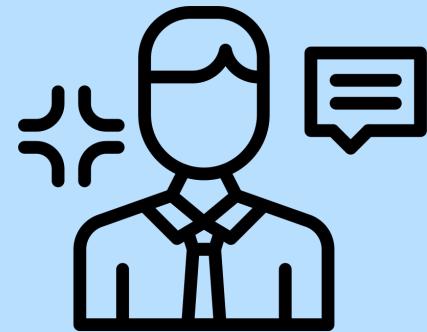




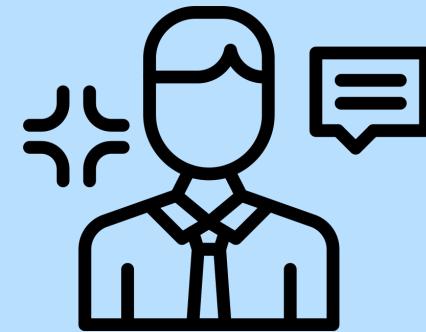
AKTIONSKARTE



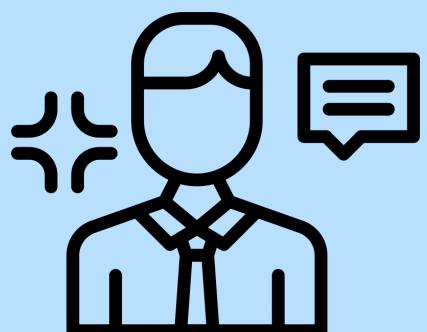
AKTIONSKARTE



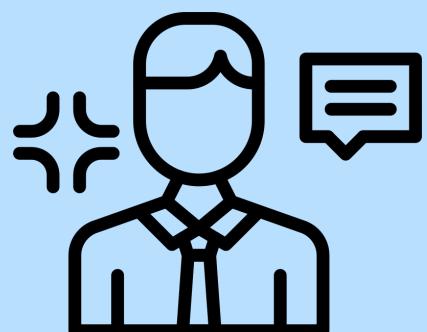
AKTIONSKARTE



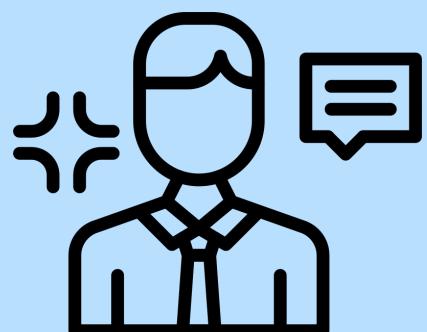
AKTIONSKARTE



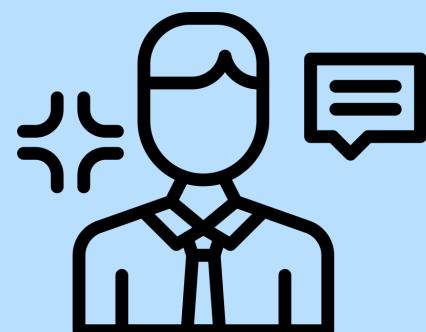
AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE

Skandal aufdecken

Das Bürger*innenforum deckt einen Skandal von einer anderen Interessensgruppe auf und nimmt dieser **2 Einflusssteine** weg.



Volksabstimmung fordern

Das Bürger*innenforum fordert eine Volksabstimmung über das umstrittene Klimaschutzgesetz. Es bekommt dafür **+1 Vertrauen** und **+1 Einflussstein**.



Volksnähe demonstrieren

Das Bürger*innenforum setzt gezielte Aktionen, um seine Nähe zur Bevölkerung zu demonstrieren. Dadurch wird eine **gegnerische Aktionskarte blockiert**. Diese Karte muss sofort bei der Aktion einer anderen Mitspieler*in gespielt werden, zusätzlich darf in dieser Runde eine weitere Aktionskarte gespielt werden.



Elitenkritik

Das Bürger*innenforum prangert öffentlich die "Eliten" an. Es kann dadurch eine **gegnerische Aktionskarte blockieren**. Diese Karte muss sofort bei der Aktion einer anderen Mitspieler*in gespielt werden und es darf in dieser Runde auch keine weitere Aktionskarte gespielt werden.



Lobbyarbeit für das "Volk"

Das Bürger*innenforum lobbyiert für die Interessen ihrer Unterstützer*innen, indem es ein Treffen mit Abgeordneten organisiert und die Anliegen des "Volks" darlegt. Es erhält dafür **+2 Einflusssteine**.



Sündenbock benennen

Das Bürger*innenforum gibt einer anderen Interessensgruppe die Schuld an der finanziellen Belastung der Bevölkerung. Dieser Gruppe darf es **2 Einflusssteine wegnehmen** und sich dafür **+1 Einflussstein** nehmen.



Fake News Kampagne

Das Bürger*innenforum initiiert eine Fake News Kampagne und streut gezielt Fehlinformationen zum Klimawandel. Dadurch gewinnt es an Einfluss und erhält **+2 Einflusssteine**.



Verleumdung starten

Das Bürger*innenforum startet eine aggressive und verleumdende Medienkampagne gegen eine andere Interessensgruppe und nimmt dieser **3 Einflusssteine** weg.





AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE

Medienkampagne starten

Die Umweltorganisation startet eine Medienkampagne gegen eine andere Interessensgruppe und nimmt dieser **1 Einflussstein weg**.



Skandal aufdecken

Die Umweltorganisation deckt einen Skandal bezüglich klimaschädlichen Praktiken einer anderen Interessensgruppe auf. Sie nimmt dieser **3 Einflusssteine weg** und erhält **+2 Einflusssteine**.



Streikandrohung

Die Umweltorganisation droht mit einem großflächigen Klimastreik in den nächsten paar Tagen und erhält dafür **+2 Einflusssteine**.



Partnerschaft mit Wissenschaftler*innen

Die Umweltorganisation geht eine Partnerschaft mit vielen anerkannten Wissenschaftler*innen ein, um an Einfluss bei der Gesetzesvorlage zu gewinnen. Sie erhält dafür **+2 Einflusssteine**.



Lobbyarbeit hinter den Kulissen

Die Umweltorganisation lobbyiert hinter den Kulissen für ihre Interessen, indem sie ein Treffen mit Abgeordneten organisiert und ihre Ansichten darlegt. Sie erhält dafür **+2 Einflusssteine**.



Bündnis eingehen

Die Umweltorganisation geht mit einer anderen Interessensgruppe ein Bündnis ein. Beide müssen diese Karte unverzüglich spielen und erhalten **gemeinsam +5 Einflusssteine**, welche sie sich untereinander aufteilen müssen.



Streik ausrufen

Die Umweltorganisation mobilisiert die Bevölkerung für einen Klimastreik, erhält dafür **+3 Einflusssteine** und darf einer Interessensgruppe die anderer Meinung zum Gesetzesvorschlag **1 Einflussstein wegnehmen**.

Diese Karte darf erst nach der Karte Streikandrohung ausgespielt werden!



Studie veröffentlichen

Die Umweltorganisation veröffentlicht eine wissenschaftliche Studie, welche die Ansichten einer anderen Interessensgruppe widerlegt. Dadurch wird eine **gegnerische Aktionskarte blockiert**. Diese Karte muss sofort bei der Aktion einer anderen Mitspieler*in gespielt werden, zusätzlich darf in dieser Runde eine weitere Aktionskarte gespielt werden.





AKTIONSKARTE



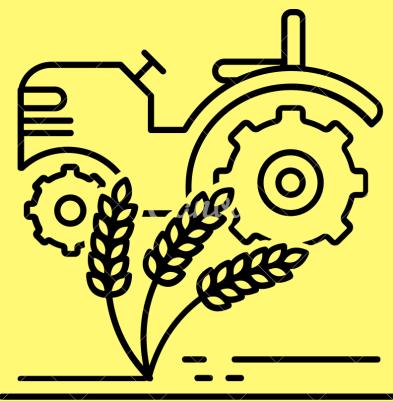
AKTIONSKARTE



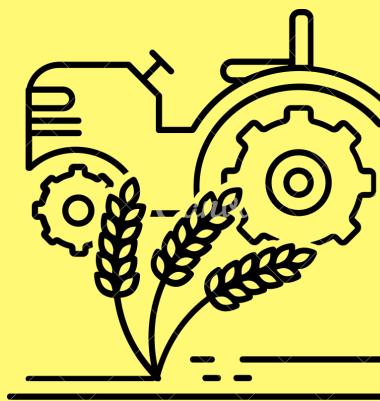
AKTIONSKARTE



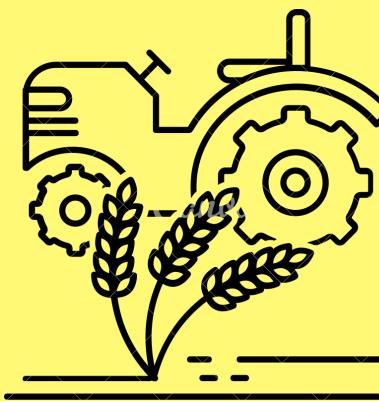
AKTIONSKARTE



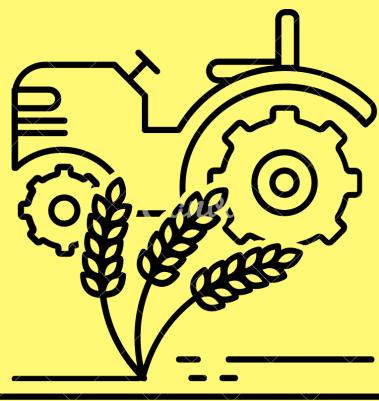
AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE

Regierungskontakte nutzen

Die Umweltorganisation nutzt ihre Regierungskontakte. Setze **3 Einflusssteine**, sodass **1 Einflussstein** garantiert bei der Abstimmung im Nationalrat aufliegt. Dieser liegt somit offen vor, sodass nur mehr 4 Einflusssteine gezogen werden müssen.



Lobbyarbeit intensivieren

Die Umweltorganisation intensiviert die Lobbyarbeit für einen Gesetzesvorschlag und erhält dafür zusätzlich **+1 Einflussstein**. Diese Karte kann zusätzlich zu einer Aktionskarte gespielt werden. Dadurch werden in der nächsten Runde 2 Karten nachgezogen.



soziales Engagement

Die Umweltorganisation engagiert sich in sozialen und klimafreundlichen Projekten, um die öffentliche Wahrnehmung zu verbessern. Sie kann dadurch eine **gegnerische Aktionskarte blockieren**. Diese Karte muss sofort bei der Aktion einer anderen Mitspieler*in gespielt werden und es darf in dieser Runde auch keine weitere Aktionskarte gespielt werden.



öffentliche Überzeugungsarbeit

Die Umweltorganisation gründet eine Plattform, um die Bevölkerung von ihrer Position zu überzeugen. Sie erhält durch die breite öffentliche Aufmerksamkeit **+2 Einflusssteine**.



Regierungskontakte nutzen

Die Landwirtschaftsvertretung nutzt ihre Regierungskontakte. Setze **3 Einflusssteine**, sodass **1 Einflussstein** garantiert bei der Abstimmung im Nationalrat aufliegt. Dieser liegt somit offen vor, sodass nur mehr 4 Einflusssteine gezogen werden müssen.



Lobbyarbeit intensivieren

Die Landwirtschaftsvertretung intensiviert die Lobbyarbeit für einen Gesetzesvorschlag und erhält dafür zusätzlich **+1 Einflussstein**. Diese Karte kann zusätzlich zu einer Aktionskarte gespielt werden. Dadurch werden in der nächsten Runde 2 Karten nachgezogen.



soziales Engagement

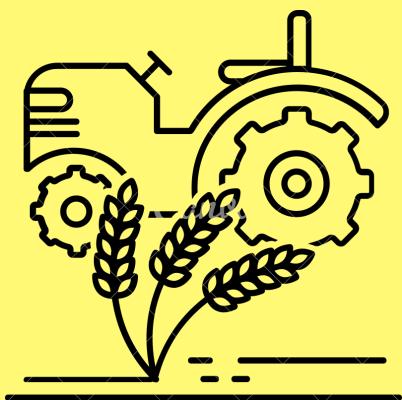
Die Landwirtschaftsvertretung engagiert sich in sozialen und klimafreundlichen Projekten, um die öffentliche Wahrnehmung zu verbessern. Sie kann dadurch eine **gegnerische Aktionskarte blockieren**. Diese Karte muss sofort bei der Aktion einer anderen Mitspieler*in gespielt werden und es darf in dieser Runde auch keine weitere Aktionskarte gespielt werden.



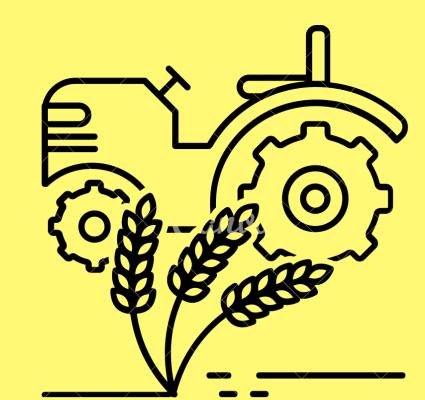
öffentliche Überzeugungsarbeit

Die Landwirtschaftsvertretung gründet eine Plattform, um die Bevölkerung von ihrer Position zu überzeugen. Sie erhält durch die breite öffentliche Aufmerksamkeit **+2 Einflusssteine** und **+1 Vertrauen**.

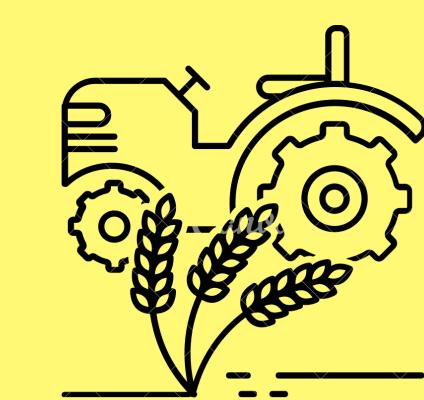




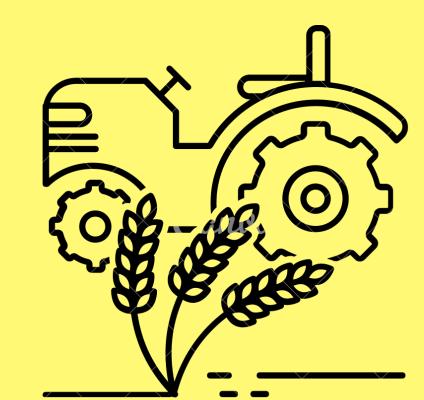
AKTIONSKARTE



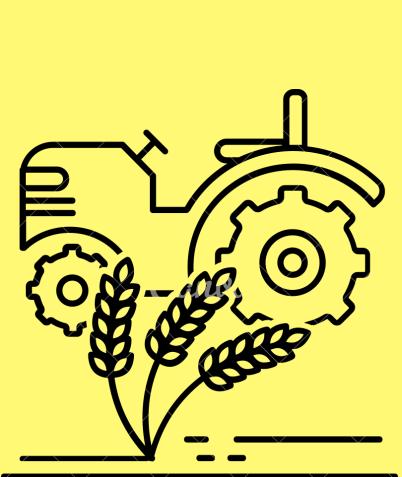
AKTIONSKARTE



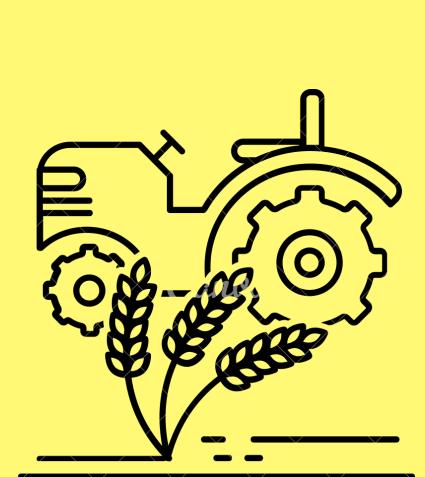
AKTIONSKARTE



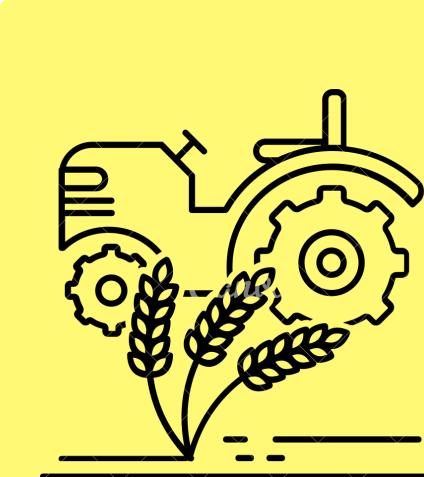
AKTIONSKARTE



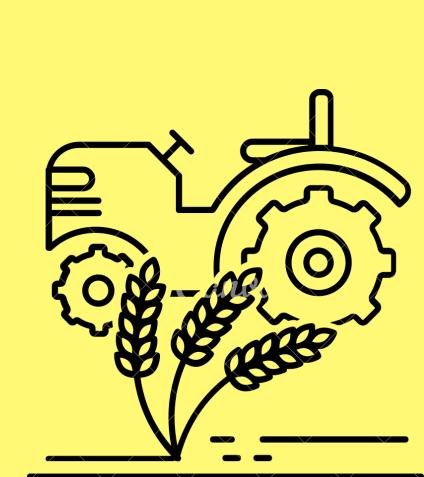
AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE



AKTIONSKARTE

Medienkampagne starten

Die Landwirtschaftsvertretung startet eine Medienkampagne gegen eine andere Interessensgruppe und nimmt dieser **1 Einflussstein** weg.



Partnerschaft mit Lebensmittelunternehmen

Die Landwirtschaftsvertretung geht eine Partnerschaft mit Lebensmittelunternehmen ein, um gestärkt gegen eine andere Interessensgruppe aufzutreten. Dadurch wird eine **gegnerische Aktionskarte blockiert**. Diese Karte muss sofort bei der Aktion einer anderen Mitspieler*in gespielt werden, zusätzlich darf in dieser Runde eine weitere Aktionskarte gespielt werden.



PR-Kampagne entwickeln

Die Landwirtschaftsvertretung startet eine PR-Kampagne, um ihr Image bei der Bevölkerung zu verbessern und erhält dafür **+2 Einflussstein**.



Streik ausrufen

Die Landwirtschaftsvertretung ruft einen Streik aller Landwirt*innen aus, erhält dafür **+3 Einflusssteine**

Einflusssteine und darf einer Interessensgruppe die anderer Meinung zum Gesetzesvorschlag **1 Einflussstein** wegnehmen.

Diese Karte darf erst nach der Karte Streikandrohung ausgespielt werden!



Lobbyarbeit hinter den Kulissen

Die Landwirtschaftsvertretung lobbyiert hinter den Kulissen für ihre Interessen, indem sie ein Treffen mit Abgeordneten organisiert und ihre Ansichten darlegt. Sie erhält dafür **+2 Einflusssteine**.



Bündnis eingehen

Die Landwirtschaftsvertretung geht mit einer anderen Interessensgruppe ein Bündnis ein. Beide müssen diese Karte unverzüglich spielen und erhalten **gemeinsam +5 Einflusssteine**, welche sie sich untereinander aufteilen müssen.



Networking mit Landwirt*innen

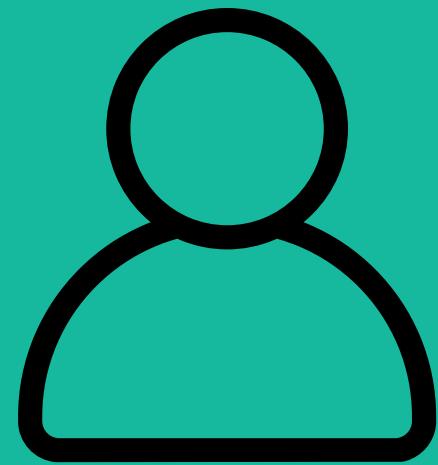
Die Landwirtschaftsvertretung netzwerkt mit Landwirt*innen in ganz Österreich, zieht sie auf ihre Seite und gewinnt dadurch an **+1 Einflusssteine**.



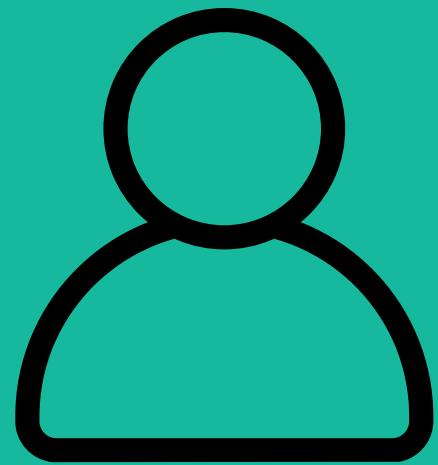
Streikandrohung der Landwirt*innen

Die Landwirtschaftsvertretung droht mit einem Streik aller Landwirt*innen in den nächsten paar Tagen und erhält dafür **+2 Einflusssteine**.

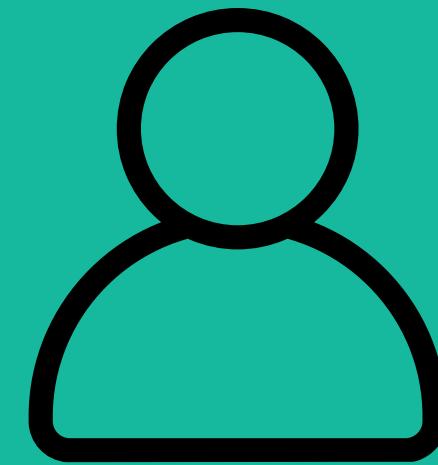




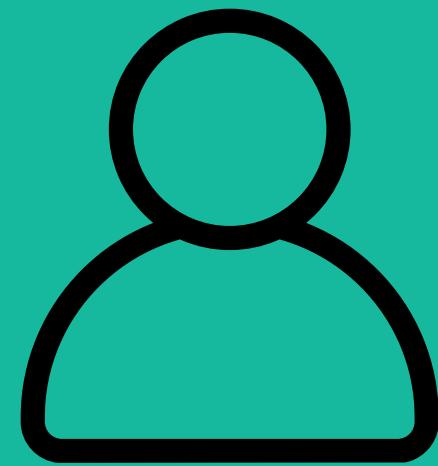
ROLLENKARTE



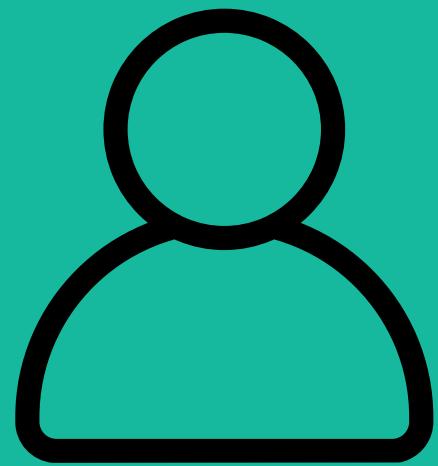
ROLLENKARTE



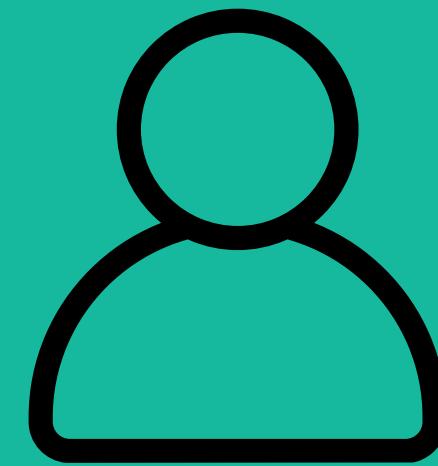
ROLLENKARTE



ROLLENKARTE



ROLLENKARTE



ROLLENKARTE

Landwirtschaftsvertretung

Die Landwirtschaftsvertretung vertritt die Interessen der Landwirt*innen. Ihr Ziel ist eine klimafreundliche Landwirtschaft, aber nur wenn es sich wirtschaftlich rentiert. Es sollen daher keine Mehrkosten oder bürokratischer Aufwand entstehen, sondern lieber Förderungen in nachhaltige Landwirtschaft festgelegt werden.



Umweltorganisation

Die Umweltorganisation setzt sich für den konsequenten Schutz von Umwelt und Klima ein. Ihr Ziel ist es nachhaltige Praktiken zu fördern und den Fokus auf Klimaschutz zu lenken. Sie fordert die ambitionierte Reduzierung von Treibhausgasen, Umweltauflagen, Steuern usw. auch wenn dies Kosten und Verbote bedeutet.



Wirtschaftsvertretung

Die Wirtschaftsvertretung vertritt die Interessen der Unternehmer*innen und setzt sich für wirtschaftliches Wachstum ein. Das Hauptziel sind Förderungen, Investitionen und Innovationen. Dabei sollen Verbote möglichst locker und Steuern eher niedrig gehalten werden, um den Wirtschaftsstandort Österreich nicht zu gefährden.



Bürger*innenforum

Das Bürger*innenforum versteht sich als Vertretung der "einfachen Bürger*innen" und "Stimme des österreichischen Volkes". Das Forum ist skeptisch gegenüber dem Klimawandel und bezweifelt seine Existenz. Daher sieht es Klimaschutzgesetze als Gefahr für den Wohlstand der Nation und die Freiheit der Bevölkerung an. Das Forum lehnt Maßnahmen, wie Steuern oder Einschränkungen ab.



Energieproduzent

Der Energieproduzent vertritt die Interessen von staatlichen Energieunternehmen, die für eine sichere, stabile und effiziente Energieversorgung verantwortlich sind. Sein Ziel ist es zwar zu erneuerbaren Energien über zu gehen, aber nicht auf seine Kosten. Daher ist er für Förderungen, aber gegen strenge Regulierungen und hohe Abgaben.



Arbeiter*innenvertretung

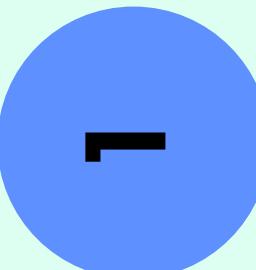
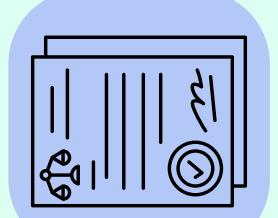
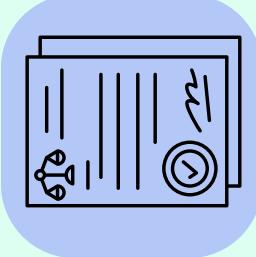
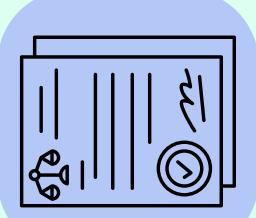
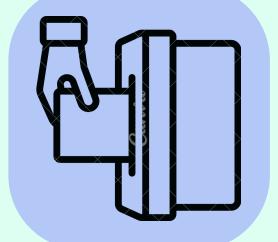
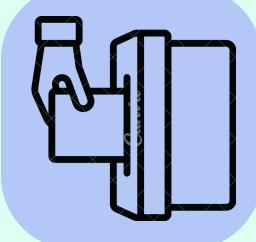
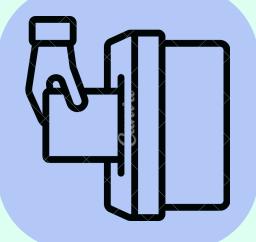
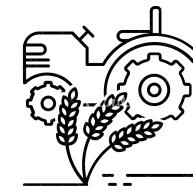
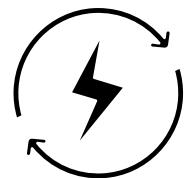
Die Arbeiter*innenvertretung vertritt die Beschäftigten und setzt sich für faire Arbeitsbedingungen und soziale Gerechtigkeit in Verbindung mit Klimaschutz ein. Ziel ist es einen Übergang zu einer klimafreundlichen Wirtschaft zu erreichen, bei dem die Arbeiter*innen keine zu hohen zusätzliche Kosten tragen müssen und für einkommensschwache Haushalte vorgesorgt wird.



Positionsanzeige

Rundenanzeige

Positionsanzeige für den Gesetzesvorschlag



Vertrauen
5

Vertrauen
10

Vertrauen
15

Vertrauen
20

Vertrauen
25

Vertrauen
30

Vertrauen
35

Vertrauen
4

Vertrauen
9

Vertrauen
14

Vertrauen
19

Vertrauen
24

Vertrauen
29

Vertrauen
34

Vertrauen
3

Vertrauen
8

Vertrauen
13

Vertrauen
18

Vertrauen
23

Vertrauen
28

Vertrauen
33

Vertrauen
2

Vertrauen
7

Vertrauen
12

Vertrauen
17

Vertrauen
22

Vertrauen
27

Vertrauen
32

Vertrauen
1

Vertrauen
6

Vertrauen
11

Vertrauen
16

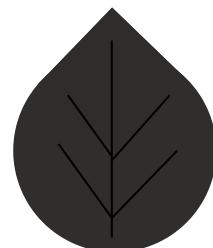
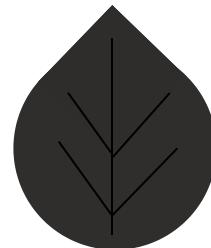
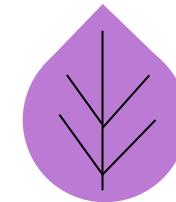
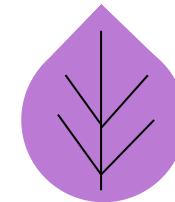
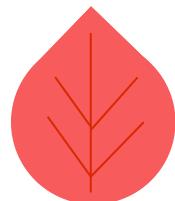
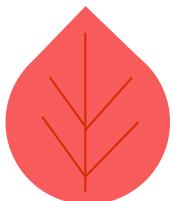
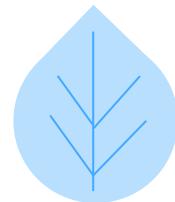
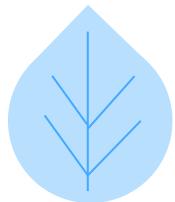
Vertrauen
21

Vertrauen
26

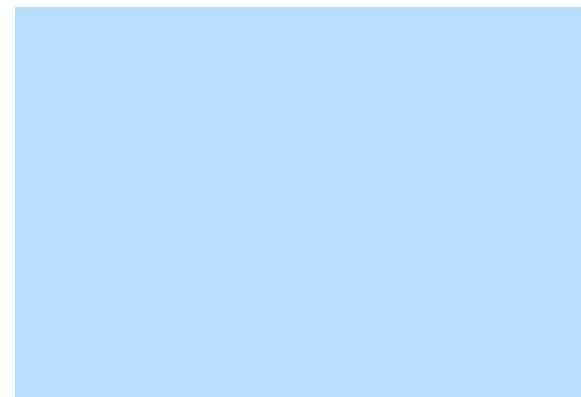
Vertrauen
31



Spielsteine



Spielsteine



Positionserwartung

I. ÖVP+FPÖ	Wirtschafts-vertretung	Arbeiter*innen-vertretung	Energie-produzent	Umwelt-organisation	Landwirtschafts-vertretung	Bürger*innen forum
1. Lockerung der Klimaziele	👍 +2 👎 -1	👍 -1 👎 +2	👍 +1 👎 -1	👍 -3 👎 +3	👍 -1 👎 +1	👍 +3 👎 -2
2. Ausbau der Autobahnen	👍 +2 👎 -2	👍 -3 👎 +3	👍 +1 👎 -1	👍 -2 👎 +2	👍 -2 👎 +2	👍 +1 👎 -1
3. Bienen-freundliche Landwirtschaft fördern	👍 -1 👎 +1	👍 +2 👎 -1	👍	👍 +2 👎 -1	👍 +3 👎 -2	👍 -2 👎 +2
4. Lockerung der Umweltauflagen für Unternehmen	👍 +3 👎 -3	👍 -1 👎 +1	👍 +2 👎 -1	👍 -2 👎 +2	👍 +1 👎 -1	👍 -1 👎 +2
II. SPÖ+GRÜNE+NEOS	Wirtschafts-vertretung	Arbeiter*innen-vertretung	Energie-produzent	Umwelt-organisation	Landwirtschafts-vertretung	Bürger*innen forum
1. Einführung einer CO ₂ Steuer	👍 -2 👎 +2	👍 +1 👎 -1	👍 -1 👎 +1	👍 +2 👎 -2	👍 -2 👎 +2	👍 -3 👎 +2
2. Förderung von erneuerbarer Energie	👍 +1 👎 -1	👍 +1 👎 -2	👍 +3 👎 -3	👍 +2 👎 -1	👍 -2 👎 +1	👍 -2 👎 +2
3. Autofreie Zonen	👍 -2 👎 +2	👍 -1 👎 +1	👍	👍 +3 👎 -2	👍 +1 👎 -1	👍 -2 👎 +1
4. Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel	👍 👎	👍 +2 👎 -1	👍 +1 👎	👍 +2 👎 -2	👍 -1 👎 +1	👍 +1 👎 -1
III. ÖVP+NEOS+SPÖ	Wirtschafts-vertretung	Arbeiter*innen-vertretung	Energie-produzent	Umwelt-organisation	Landwirtschafts-vertretung	Bürger*innen forum
1. ökologische Agrarreform	👍 👎	👍 +1 👎 -1	👍	👍 +2 👎 -1	👍 +3 👎 -2	👍 -2 👎 +1
2. Förderung von erneuerbarer Energie	👍 -1 👎 +1	👍 +1 👎 -1	👍 +3 👎 -3	👍 +2 👎 -2	👍 -2 👎 +1	👍 -2 👎 +2

Positionserwartung

2

3. Steuer-reduktion für klimafreundliche Unternehmen	+	-	+	+	-	-
4. Plastikverbot	-	-	+	+	+	-
IV. FPÖ+ÖVP+NEOS	Wirtschafts-vertretung	Arbeiter*innen-vertretung	Energie-produzent	Umwelt-organisation	Landwirtschafts-vertretung	Bürger*innen forum
1. Förderung von Wasserstoff-technologie	+	-	+	+	-	-
2. CO ₂ Speicherung	+	+	+	+	+	-
3. Stopp für Klimavorgaben in der Bauordnung	+	-	-	-	+	+
4. Förderung von E-Mobilität	+	-	+	+	-	-
V. ÖVP+SPÖ+GRÜNE	Wirtschafts-vertretung	Arbeiter*innen-vertretung	Energie-produzent	Umwelt-organisation	Landwirtschafts-vertretung	Bürger*innen forum
1. strengere Umweltauflagen für Unternehmen	-	+	-	+	-	-
2. Einführung eines Pfandsystems	-	+	+	+	+	-
3. Einführung einer CO ₂ Steuer	-	+	-	+	-	-
4. Regulierung von Fast-Fashion	-	+	.	+	+	-

Positionserwartung

3. Reduktion von Flächenversiegelung	👉 -2 👉 +2	👉 +1 👉 -1	👉 -1 👉 +1	👉 +3 👉 -3	👉 +2 👉 -2	👉 -2 👉 +2
4. strengere Umweltauflagen für die Landwirtschaft	👉 -1 👉 +1	👉 +2 👉 -1	👉 -1 👉 +1	👉 +2 👉 -2	👉 -3 👉 +3	👉 -2 👉 +2
IX. ÖVP+NEOS	Wirtschaftsvertretung	Arbeiter*innen-vertretung	Energieproduzent	Umweltorganisation	Landwirtschaftsvertretung	Bürger*innen forum
1 Aufbau von internationalen Klimapartnerschaften	👉 +2 👉 -2	👉 +2 👉 -1	👉 -1 👉 +2	👉 +2 👉 -2	👉 +1 👉 -1	👉 -3 👉 +2
2. Förderung innovativer-grüner Technologien	👉 +3 👉 -2	👉 +1 👉 -2	👉 +2 👉 -2	👉 +3 👉 -2	👉 +1 👉 -1	👉 -2 👉 +1
3. Steuerreduktion für klimafreundliche Unternehmen	👉 +3 👉 -3	👉 -2 👉 +2	👉 +1 👉 -1	👉 -1 👉 +1	👉	👉 -2 👉 +2
4. Förderung von E-Mobilität	👉 +2 👉 -1	👉 +1 👉 -2	👉 +1 👉 -1	👉 +1 👉 -1	👉 -1 👉	👉 -2 👉 +1
X. ÖVP+GRÜNE	Wirtschaftsvertretung	Arbeiter*innen-vertretung	Energieproduzent	Umweltorganisation	Landwirtschaftsvertretung	Bürger*innen forum
1. Einführung einer CO ₂ Steuer	👉 -2 👉 +1	👉 +1 👉 -1	👉 +1 👉 -1	👉 +3 👉 -2	👉 -1 👉 +1	👉 -2 👉 +3
2. Sanierungs-offensive	👉 +1 👉 -1	👉 +2 👉 -2	👉 +3 👉 -2	👉 +2 👉 -2	👉	👉 -2 👉 +2
3. Reparaturbonus	👉 +2 👉 -1	👉 +3 👉 -3	👉 -1 👉 +1	👉 +2 👉 -2	👉	👉 +1 👉 -1
4. Reduktion der Emissionen in der Tierhaltung	👉 -1 👉 +1	👉 +1 👉 -1	👉 +1 👉 -1	👉 +2 👉 -2	👉 -2 👉 +3	👉 -2 👉 +2

Positionserwartung

VI. SPÖ+FPÖ	Wirtschafts-vertretung	Arbeiter*innen-vertretung	Energie-produzent	Umwelt-organisation	Landwirtschafts-vertretung	Bürger*innen forum
1. Förderung von heimischer Energie	👍 +1 👎 -1	👍 +1 👎 -1	👍 +3 👎 -1	👍 +2 👎 -1	👍 -2 👎 +1	👍 -2 👎 +1
2. Bienen-freundliche Landwirtschaft fördern	👍 -1 👎 +1	👍 +1 👎 -1	👍	👍 +3 👎 -3	👍 +3 👎 -2	👍 -2 👎 +1
3. Lockerung der Bauvorschriften von Unternehmen	👍 +2 👎 -2	👍 -2 👎 +2	👍 +1 👎 -1	👍 -2 👎 +2	👍 +1 👎 -1	👍 👎
4. ökologische Agrarreform	👍 -1 👎 +1	👍 +1 👎 -1	👍	👍 +2 👎 -2	👍 +3 👎 -3	👍 -2 👎 +2
VII. SPÖ+ÖVP	Wirtschafts-vertretung	Arbeiter*innen-vertretung	Energie-produzent	Umwelt-organisation	Landwirtschafts-vertretung	Bürger*innen forum
1. Förderung von Wasserstoff-technologie	👍 +3 👎 -2	👍 +1 👎 -1	👍 -1 👎 +1	👍 +1 👎 -1	👍 -1 👎 +1	👍 -2 👎 +2
2. Klimaneutrale Gebäude	👍 -2 👎 +1	👍 +2 👎 -2	👍 +1 👎 -1	👍 +2 👎 -2	👍	👍 -1 👎 +1
3. Kreislauf-wirtschaft fördern	👍 -2 👎 +2	👍 +1 👎 -1	👍	👍 +2 👎 -2	👍 +1 👎 -1	👍 -2 👎 +2
4. Förderung für klimafreundliche Landmaschinen	👍 -1 👎 +1	👍 👎	👍	👍 +1 👎 -1	👍 +3 👎 -2	👍 -1 👎 +2
VIII. SPÖ+GRÜNE	Wirtschafts-vertretung	Arbeiter*innen-vertretung	Energie-produzent	Umwelt-organisation	Landwirtschafts-vertretung	Bürger*innen forum
1 Ausbau öffentlicher Verkehrsmittel	👍 -1 👎 +2	👍 +2 👎 -2	👍 +1 👎 -1	👍 +2 👎 -2	👍 -1 👎 +1	👍 +1 👎 -1
2. Einführung eines Pfandsystems	👍 -2 👎 +2	👍 +1 👎 -1	👍	👍 +2 👎 -2	👍 -1 👎 +1	👍 -2 👎 +2

Internetquellen

- ORF (Hg.) Niederösterreich zu Katastrophengebiet erklärt. 2024 In: <https://orf.at/stories/3369596/> (abgerufen am 01.03.2025)
- Kurier (Hg.) Explosion der Stromkosten: Haushalte müssen bis zu 725 Euro mehr zahlen. 2024 In: <https://kurier.at/wirtschaft/durchblicker-haushalte-zahlen-2025-strom-mehrkosten-strompreisbremse/402977398> (abgerufen am 01.03.2025)
- ORF (Hg.) Heißester Sommer seit Messbeginn. 2024 In: <https://orf.at/stories/3367922/> (abgerufen am 02.03.2025)
- ORF (Hg.) Befragung: Mehrheit gegen Windkraft. 2025 In: <https://kaernten.orf.at/stories/3288482/> (abgerufen am 02.03.2025)
- Sepehr Jana. Klimafolgen fürs Essen. Naht das Ende von bezahlbarem Brot? 2024 In: ZDF (Hg.) <http://zdf.de/nachrichten/panorama/klimawandel-trockenheit-lebensmittel-preise-renaturierung-100.html>
- Zeit online (Hg.) 2023 war eines der schlimmsten Waldbrandjahre in Europa. 2024 In: <https://www.zeit.de/wissen/2024-11/europa-waldbraende-kommission-klimawandel-natur-ursachen> (03.03.2025)
- Angerer Stephanie. Klimaaktivisten ließen Luft auf Reifen von SUVs in Wien-Hietzing. 2024 In: <https://kurier.at/chronik/wien/klimaaktivisten-liessen-luft-aus-reifen-von-suvs-in-wien-hietzing/402974350> (abgerufen am 03.03.2025)
- Narodoslawsky Benedikt. Artensterben schreitet voran: Experten sehen Rot für heimischen Naturschutz. 2025 In: Der Standard <https://www.derstandard.at/story/3000000258929/artensterben-schreitet-voran-experten-sehen-rot-fuer-heimischen-naturschutz> (abgerufen am 03.03.2025)
- Der Standard. Jährlich verlieren Gletscher so viel Wasser, dass man Weltbevölkerung 30 Jahre lang versorgen könnte. 2025 In: <https://www.derstandard.at/story/3000000258057/jaehrlich-verlieren-gletscher-so-viel-wasser-dass-man-weltbevoelkerung-30-jahre-lang-versorgen-koennte> (abgerufen am 03.03.2025)
- Narodoslawsky Benedikt. Auf für klimaschädliche Förderungen: Arbeitsgruppe traf sich erstmals. 2025 In: <https://www.derstandard.at/story/3000000257039/aus-fuer-klimaschaedliche-foerderungen-arbeitsgruppe-traf-sich-erstmals> (abgerufen am 03.03.2025)
- ooe.ORF.at (Hg.) Viel Schaden in Landwirtschaft durch Wetterextreme. 2024 In: <https://ooe.orf.at/stories/3287304/> (abgerufen am 04.03.2025)
- Narodoslawsky Benedikt. Am Donnerstag streiken die Busfahrer. Was haben die Klimaaktivisten damit zu tun? 2025 In: Der Standard (Hg.) <https://www.derstandard.at/story/3000000257762/am-donnerstag-streiken-die-busfahrer-was-haben-die-klimaaktivisten-damit-zu-tun> (abgerufen am 04.03.2025)
- Narodoslawsky Benedikt. Beim Klimaschutz will die Bevölkerung viel mehr als die Politik. 2024 In: Der Standard (Hg.) <https://www.derstandard.at/story/3000000248530/beim-klimaschutz-will-die-bevoelkerung-viel-mehr-als-die-politik>
- Kotrba David. Studie: Für Klima ist es besser, wenn Industrie in Österreich bleibt. 2025 In: Kurier (Hg.) <https://kurier.at/wirtschaft/studie-klima-industrie-oesterreich-emissionen-standort-energie/403004793> (abgerufen am 04.03.2025)
- tirol ORF (Hg.) Langes Warten durch Stau und Klimaproteste. 2024 In: <https://tirol.orf.at/stories/3257601/> (04.03.2025)
- Die Presse (Hg.) OMV und Wien Energie starten Großprojekt für klimaneutrale Fernwärme. 2023. In: <https://www.diepresse.com/17796288/omv-und-wien-energie-starten-grossprojekt-fuer-klimaneutrale-fernwaerme> (abgerufen am 09.03.2025)
- Narodoslawsky Benedikt. Gerade läuft Österreichs wichtigste Klimawahl, von der Sie noch nie gehört haben. 2025 In: Der Standard (Hg.) <https://www.derstandard.at/story/3000000259916/gerade-laeuft-oesterreichs-wichtigste-klimawahl-von-der-sie-noch-nie-gehoert-haben> (abgerufen am 12.03.2025)